

AUTO & LEBEN

Das Toyota Magazin

01
...
23

toyota.de

3,50 €

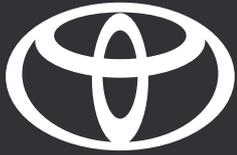
Allrad-Einsatz im Yaris Cross
Unterwegs mit den
Rehkitz-Rettern



Dakar-Sieger
Interview mit Rallye-Profi
Nasser Al-Attiyah

Starker Auftritt

Schön, dynamisch und effizienter als je zuvor: der neue Toyota Prius



360°-E-BERATUNG



DER E-KUNDENBERATER FÜR ALLE FRAGEN ZUR ELEKTROMOBILITÄT

Die ganze Welt der Elektromobilität jetzt noch einfacher entdecken.

Die digitale E-Kundenberatung von Toyota versorgt Sie mit den besten Empfehlungen vom passenden E-Fahrzeug bis zur individuellen Ladelösung – wann und wo Sie wollen. Zusätzlich beraten und begleiten Sie die Teams der Toyota Autohäuser bei Ihrem Weg in die Elektromobilität.



TESTEN SIE JETZT DEN
E-KUNDENBERATER

toyota.de/elektromobilitaet/e-kundenberater

Kraftstoffverbrauch RAV4 Plug-in Hybrid, 2.5l Plug-in Hybrid: Kurzstrecke (niedrig): 7,7l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,3l/100 km; Landstraße (hoch): 5,7l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 7,7l/100 km; kombiniert: 1,0l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 22 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

editorial

• • •

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
vor mehr als 25 Jahren eröffnete der Toyota Prius als weltweit erstes in Großserie gebautes Vollhybrid-Fahrzeug die Ära nachhaltiger Antriebstechnologien und damit die Reise in eine elektrifizierte Zukunft. Mit der fünften Generation wird noch einmal ein ganz neues Niveau erreicht: Der neue Prius wurde optisch komplett überarbeitet, ist innovativ, dynamisch und effizienter als je zuvor. In dieser Ausgabe lernen Sie den Plug-in Hybrid im Detail kennen (ab Seite 8).



André Schmidt Präsident Toyota Deutschland

• • •

Für ein faires Miteinander

Das größte inklusive Sportevent der Welt kommt erstmals nach Deutschland. 7.000 Sportlerinnen und Sportler werden an den Special Olympics World Games (17. bis 25. Juni 2023) in Berlin teilnehmen. Als Mobilitätspartner ist es uns eine besondere Freude, diese „Weltspiele“ der Begegnung zu unterstützen. Denn Sport hat eine große, verbindende Kraft. Und wir bei Toyota arbeiten auf eine Gesellschaft hin, die niemanden zurücklässt – mit Sport und Mobilität gleichermaßen, getreu unserer Vision von „Mobilität für alle“. Auf Seite 16 finden Sie einen speziellen Auto-Aufkleber und alle Infos zu unserer Aktion.



impresum

Herausgeber/Verlag Toyota Deutschland GmbH (TDG), Toyota-Allee 2, 50858 Köln, Tel. 02234 102-0, Fax 02234 102-7200 **V.i.S.d.P.** Thomas Schalberger
Chefredaktion Toyota Sandra Tibor **Realisation** JDB MEDIA GmbH, Schanzenstraße 70, 20357 Hamburg, jdb.de **Redaktionsleitung** Christian Schlieker
Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe Ralf Bielefeldt, Susanne Knechtges, Victoria Fritzer, Michael Neher, Michael Specht, Katharina Ungar **Layout**
 printprojekt GbR, Hamburg **Bildredaktion** Julia Poppe (Ltg.) **Lektorat** Silvia Peper-Sengstock **Fotos/Illustrationen** Benjamin Brolet (S. 6), Florian Conrads
 (S. 17), Getty Images/Farknot_Architect (S. 48), Kin Marcin/Red Bull Content Pool (S. 36), Magda Lehnert (S. 5, 29-32), Nike (S. 18-19), Privat (S. 46),
 Special Olympics (S. 16), Toyota (Titel, S. 3, 4, 5, 6, 8-15, 20-23, 24-27, 28, 33-35, 37-38, 40-45) **Anzeigenverkauf** ARC, Ernö A. Andrich, Industriestraße 44a,
 82194 Gröbenzell, Tel. 08142 3058470, Fax 08142 3058499, info@arc-marketing.de **Druck** Mohn Media Mohndruck GmbH,
 Carl-Bertelsmann-Str. 161M, 33311 Gütersloh. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch nur
 auszugsweise, bedarf der schriftlichen Zustimmung. In diesem Magazin abgedruckte Meinungen spiegeln nicht unbedingt die Ansicht von TDG wider. Alle
 Angaben in diesem Magazin sind bei Drucklegung gültig, doch behält sich TDG das Recht auf Änderungen vor. **Zuschriften an die Redaktion**
 JDB MEDIA GmbH, AUTO & LEBEN, Schanzenstraße 70, 20357 Hamburg, auto-und-leben@toyota-inside.de. Das Magazin wird vierteljährlich
 herausgegeben. **Druckauflage** 280.000 Exemplare **Einzelverkaufspreis** 3,50 Euro, kostenfrei bei Zusendung im Auftrag des Toyota Händlers oder der
 Redaktion. **Kraftstoffverbrauchs- und Emissionswerte** wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Der Kraftstoffverbrauch und die
 CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom
 Fahrverhalten und anderen nicht technischen Faktoren beeinflusst. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Fahrzeuge
 werden anhand der CO₂-Emissionen unter Berücksichtigung des Fahrzeugleergewichts in Effizienzklassen eingeteilt. Die CO₂-Effizienzklasse D entspricht
 dem Durchschnitt. Mit A+, A, B oder C werden Fahrzeuge bewertet, die über dem Durchschnitt liegen. Die Einstufungen E, F oder G liegen unter dem
 Durchschnitt. **Aus Gründen der besseren Lesbarkeit** wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d)
 verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Kontakt zur Redaktion
Ihre Themenvorschläge und
Anregungen schicken Sie bitte an:
 auto-und-leben@toyota-inside.de

inhalt



12 Toyota Magazin wird digital

AUTO & LEBEN ist jetzt als E-Paper erhältlich

13 Wasserstoff-Taxis

25 Toyota Mirai Taxis sind ab sofort in Hamburg im Einsatz

14 Allrounder für den Alltag

Jetzt bestellbar: der neue Corolla Cross 1,8-Liter-Hybrid

16 Engagement für Inklusion

Toyota unterstützt Special Olympics World Games 2023 in Berlin

20 Im Bann der Elemente

Interview mit Kitesurfer und Team Toyota Athlet Jannis Maus

24 News

Aktuelle Nachrichten zu Unternehmen, Innovationen und Technologien

26 Sportliche Speerspitze

Auffällig dynamisch: GR SPORT Linie für sieben Modellreihen

33 Limitiertes Sondermodell

Der neue Aygo X UNDERCOVER

37 Rennsportfieber

Bericht von der Toyota Collection – Deutschlands größter Toyota Sammlung

38 Ultimative Rennmaschine

Porträt des neuen GR Supra GT4 EVO

40 Auftakt nach Maß

Toyota feiert Doppelsieg in Sebring

42 100 Jahre Le Mans

Zum Jubiläum der 24 Stunden von Le Mans: Toyota strebt sechsten Erfolg in Folge an

03 Editorial

25 Kontakt

06 5 Fragen an ...

46 #meintoyota



28

Unterwegs mit der Rehkitz-Rettung
Reportage: Die AUTO & LEBEN Redaktion hat Rehkitz-Retter begleitet



Mitmachen!*

Gewinnen Sie mit etwas Glück ein Fanpaket der Special Olympics World Games 2023. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 16 bis 17.

44

Motorsport-Ikonen erleben
Die Klassiker-Garage von TOYOTA GAZOO Racing öffnet erstmals für Besucher



34

Rallye-Held
Reportage von der Rallye Dakar und Interview mit fünffachem Sieger Nasser Al-Attiyah

*Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 25.



5 Fragen an ...

Andrea Carlucci.

Die AUTO & LEBEN Redaktion traf den Vice President Toyota Motor Europe (TME) zum Interview im Rahmen des Kenshiki-Forum

Text
Michael Neher

Beim alljährlichen Kenshiki-Forum in Brüssel präsentierte Toyota neben seinen neusten Modellen auch aktuellste Vorhaben und Visionen. Ehrgeizigstes Ziel: Bis 2040 will Toyota in Europa vollständig CO₂-neutral sein. „Unser Schwerpunkt in Europa liegt auf zwei Bereichen: der Klimaneutralität und wie wir diese in all unseren Geschäftsbereichen erreichen sowie dem Wandel zum ganzheitlichen Mobilitätsdienstleister und der damit verbundenen Mobilität der Zukunft“, erklärte Matt Harrison, Präsident und CEO von Toyota Motor Europe (TME)

in seinem Eröffnungsstatement. Um diese ambitionierten Vorgaben erreichen zu können, werden bereits jetzt vielfältige Maßnahmen in die Wege geleitet und umgesetzt.

CO₂-neutrale Produktion

Ab 2030 sollen alle europäischen Toyota Werke, unter anderem durch den Einsatz regenerativer Quellen (z. B. Solarpanels) und Müll-Recycling, klimaneutral produzieren. Nur fünf Jahre später sollen zudem alle Neufahrzeuge der Marken Toyota und Lexus in der EU, in Großbritannien und den EFTA-Staaten (Island, Liechtenstein,



Andrea Carlucci

Seit Juli 2021 ist Andrea Carlucci als Vice President Toyota Motor Europe (TME) für die Elektrifizierungsstrategie verantwortlich. Carlucci startete seine Automotive-Karriere 1997 und ist seit 1999 bei Toyota Italien und TME in verschiedenen hochrangigen Führungspositionen im Bereich Marketing tätig

Norwegen, Schweiz) emissionsfrei unterwegs sein. Dabei gelte der Grundsatz: CO₂ ist der Gegner und nicht ein bestimmter Antriebsstrang. Und: Es geht nur Schritt für Schritt. Gerade als ganzheitlicher Mobilitätsdienstleister muss Toyota stets auch das Kundenwohl im Auge haben, verfolgt deshalb weltweit einen technologieoffenen Ansatz.

Verschiedene Märkte generieren unterschiedliche Kundenbedürfnisse. Es werden Hybridmodelle genauso angeboten wie reine Elektro- und Wasserstoffautos. Diese Vielfalt sei entscheidend, um die CO₂-Emissionen in den nächsten zehn bis 15 Jahren zu reduzieren. Toyota packt es an. Denn: Nichts ist unmöglich!

...

*Bis 2040 vollständig klimaneutral
Eine große Vielfalt effizienter
Antriebe ist entscheidend, um die
CO₂-Emissionen in den nächsten
zehn bis 15 Jahren zu reduzieren*



Toyota bZ4X (Batteriekapazität 71,4 kWh): Elektromotor 150 kW (204 PS) oder Elektromotor 160 kW (218 PS), Stromverbrauch kombiniert: 18,0–14,4 kWh pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g pro km, elektrische Reichweite (EAER): 415–513 km und elektrische Reichweite (EAER city): 547–686 km. Wasserstoffverbrauch Mirai Brennstoffzelle, Elektromotor 134 kW (182 PS), kombiniert: 0,89–0,79 kg pro 100 km, CO₂-Emissionen: 0 g pro km. CO₂-Effizienzklasse: A+. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

1 Herr Carlucci, in Deutschland scheint sich in Bezug auf das Auto alles nur noch um die Transformation zur E-Mobilität zu drehen. Wie geht der größte Autokonzern der Welt mit diesem Hype um?

Ein Credo von uns lautet: Toyota macht, was seine Kunden wünschen. Und natürlich wollen wir unsere Kunden glücklich machen, ihre Wünsche an ein erschwingliches, hochklassiges Auto erfüllen. Das ist in vielen Fällen aber gar nicht so einfach. Denn so vielfältig die Welt und die Regionen, so unterschiedlich sind die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden. Erschwerend kommt hinzu, dass wir oftmals nicht wirklich das umsetzen können, was wir wollen und zu leisten imstande sind. Kurz gesagt: Auch wir haben uns selbstverständlich an Gesetze, Regulationen und Vorgaben zu halten.

2 Klingt das nicht nach Beschwichtigung?

Nein, das Gegenteil ist der Fall. Als Global Player tragen wir eine sehr hohe Verantwortung, der wir nach besten Kräften ausnahmslos nachkommen müssen. Nicht nur regional oder national, sondern weltweit. Letztlich liegt es aber genauso in unserer Verantwortung, für jeden Mobilitätswunsch eine wertige Lösung anzubieten. Unser Glück ist jedoch, keinen Druck zu haben, obwohl uns den viele immer wieder einreden wollen.

3 Was antworten Sie Kritikern, die sagen, der Konzern hätte die Elektrifizierung verschlafen?

Denen sage ich klipp und klar: Wir schlafen definitiv nicht und erst recht nicht in puncto alternative Antriebe. Schließlich haben wir darin 25 Jahre Erfahrung, so viel wie kaum

ein anderer Hersteller. Aber natürlich geben wir jetzt noch mehr Gas. Denn der Klimawandel nimmt leider immer sichtbarere Folgen an.

4 Beim Modell-Portfolio überwiegen noch Hybride und Verbrenner. Erst jetzt sind mit den Plattform-Geschwistern Toyota bZ4X und Lexus RZ zwei reine E-Autos im Markt?

Natürlich kann man die Geschwindigkeit der Transformation vom Verbrenner zur E-Mobilität infrage stellen. Allerdings bestimmt die Realität in unserer Branche immer noch den Markt. Und der Markt zeigt uns, dass wir mit unserem Angebot tatsächlich von rechts nach links alles abdecken, was zurzeit technisch möglich und bezahlbar ist. Auch hier schärft der globale Blick die Sicht. Es wird keine Karbonneutralität partiell, sondern nur global geben. Die meisten Menschen wollen sicher mehr für die Umwelt tun. Ob sie es auch

tatsächlich (teuer) bezahlen wollen und können, bleibt zumindest jetzt noch zu bezweifeln. Und nochmal: Am Ende sagt immer der Kunde, wo es langgeht.

5 Welches sind die wichtigsten Kriterien Ihrer E-Strategie?

Unsere drei Hauptziele sind erstens: höchste Effizienz bei größtmöglicher CO₂-Neutralität bis zur tatsächlichen, ganzheitlichen Zero Emission. Es gilt vom Produktionsbeginn über das Recycling bis zur Wiederverwertung. Es umfasst also den kompletten Lebenszyklus eines Autos, vom Anfang bis zum Ende. Zweitens: Toyota möchte stets und kontinuierlich modernste Mobilität liefern. Und drittens: Qualität. Nie war sie wichtiger. Unsere Maxime lautet: keinen Kompromiss bei der Qualität. Sie muss beständig den aktuellsten Stand der Technik abbilden, Benchmark sein.

Bestens in Form



reddot winner 2023
best of the best car design

Preisgekrönt

Der neue Toyota Prius begeisterte die 43 Juroren des Red Dot Design Award (red-dot.org). Die Expertenjury des renommierten Wettbewerbs kürte die fünfte Generation des Hybrid-Pioniers mit der höchsten Auszeichnung „Best of the Best“. Im Hintergrund: die Vorgänger



Energieverbrauch gewichtet, kombiniert: 0,7–0,5 l Kraftstoff pro 100 km und 12,6–11,4 kWh Strom pro 100 km, CO₂-Emissionen gewichtet, kombiniert 16–11 g pro km, elektrische Reichweite [EAER]: 86–72 km und elektrische Reichweite [EAER City]: 111–98 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Mit der fünften Generation des Prius zeigt Toyota, dass Hybridtechnik nicht nur sehr attraktiv verpackt werden kann, sondern gleichzeitig auch Effizienz und Dynamik deutlich zunehmen.

Text
Michael Specht

Selten ist ein neues Modell mit so viel Spannung erwartet worden wie der Toyota Prius, weltweite Hybrid-Ikone, Trendsetter und Millionen-Seller. Denn bislang haben die wenigsten Kunden die Öko-Limousine wegen des Designs gekauft. Die Gründe hießen eher Effizienz und Umweltfreundlichkeit.

Neuer Prius mit „Wow“-Effekt

Umso größer jetzt die Überraschung: Mit der fünften Generation zeigt Hybrid-Pionier Toyota, wie sich die letztgenannten Begriffe auch bestens mit einem schicken Aussehen verbinden lassen. Der neue Prius steht deutlich eleganter auf seinen Rädern, gefällt

durch gute Proportionen. Seine Coupé-artige Silhouette dürfte bei seinen Betrachtern einen anerkennenden „Wow“-Effekt auslösen.

Die Neuaufgabe basiert auf der überarbeiteten Toyota New Global Architecture (TNGA). Toyota wird den Prius, wenn er im Sommer 2023 in den Handel geht, in Europa nur noch als Plug-in Hybrid anbieten. Seine Batterie ist also von außen über Stecker (plug-in) aufladbar.

Antrieb fast doppelt so stark

Eine große Änderung erfährt auch der Antrieb: Im neuen Prius stecken ein Zweiliter-Benziner (zuvor 1,8 Liter) mit 111 kW/151 PS und ein deutlich stärkerer Elektromotor mit 120 kW/163 PS. Die Systemleistung wächst damit von 90 kW/122 PS auf fast die doppelte Leistung an, auf 164 kW/223 PS. Nie

zuvor in seiner über 25-jährigen Modellgeschichte hatte der Prius mehr Power unter der Haube. Und nie zuvor war er dynamischer und sparsamer unterwegs. In nur 6,8 Sekunden ist der Sprint von null auf 100 km/h – Vorgänger: 10,6 Sekunden – erledigt. Der CO₂-Ausstoß im kombinierten WLTP-Prüfverfahren liegt bei gerade einmal 16–11 g/km, der niedrigste Wert, den jemals ein Prius erreicht hat. Daran maßgeblich beteiligt ist die größere Batterie. Ihre Kapazität stieg im Vergleich zum Vorgänger um mehr als 50 Prozent – von 8,8 auf 13,6 kWh – und ermöglicht nach der WLTP-Norm nun eine Reichweite von bis zu 86 Kilometern. Somit lässt sich ein Großteil aller täglichen Fahrten mühelos im vollelektrischen Modus bestreiten. Damit der Akku das Kofferraumvolumen nicht einschränkt, platzierten ihn Toyotas Ingenieure unter den Rücksitzen.

Kürzer, flacher und breiter

Mit 4,60 Metern Länge ist der neue Prius knapp fünf Zentimeter kürzer als sein Vorgänger, zudem fünf Zentimeter flacher und hat einen längeren Radstand – plus fünf Zentimeter. Gäste im Fond dürfen sich also über mehr Beinfreiheit freuen. Im Cockpit dominiert der 12,3 Zoll große Zentralbildschirm mit Touch-Funktion. Ein weiteres

2016

Vierte Generation
Der Prius steht ab jetzt auf der neu entwickelten Toyota New Global Architecture (TNGA)



Display befindet sich hinter dem Lenkrad, um die wichtigsten Informationen direkt ins Blickfeld zu liefern. Den Prius-Designern lag viel daran, die Instrumententafel klar und übersichtlich zu gestalten, um die Bedienung weitgehend intuitiv ablaufen zu lassen. Ganz neu: Mittels Farbwechsel informiert die beleuchtete Instrumententafel über Gefahren, welche die Toyota Safety Sense Assistenzsysteme registrieren. Gebündelt sind sie unter dem Begriff Toyota T-Mate. Durch sogenannte Over-the-Air-Updates kann T-Mate später stets auf dem neuesten technischen Stand gehalten werden.

...

Unter Strom
In Europa gibt es den neuen Prius ausschließlich als Plug-in Hybrid. Die elektrische Reichweite beträgt bis zu 86 km [EAER]



Interieur
Im Cockpit dominiert der große Zentralbildschirm. Hinter dem Lenkrad befindet sich ein weiteres Display





Design
Der neue Toyota Prius ist kürzer, flacher und breiter als sein Vorgänger, steht deutlich sportlicher auf seinen Rädern

Prius: der Hybrid-Pionier

1997

Erste Generation

Der Toyota Prius ist das weltweit erste in Serie produzierte Hybridfahrzeug. Er ist der Vorreiter der Elektrifizierung



2004

Zweite Generation

Mit seiner ikonischen Keilform und dem markanten Fließheck setzt der Prius aerodynamische Maßstäbe



2009

Dritte Generation

Der Motor wird vergrößert, die Effizienz weiter verbessert. Ab 2012 gibt es den Prius auch als Plug-in Hybrid



Fünfte Generation

Nach über 25 Jahren und mehr als 5,05 Millionen verkauften Exemplaren schlägt der Prius nun das nächste Hybrid-Kapitel auf



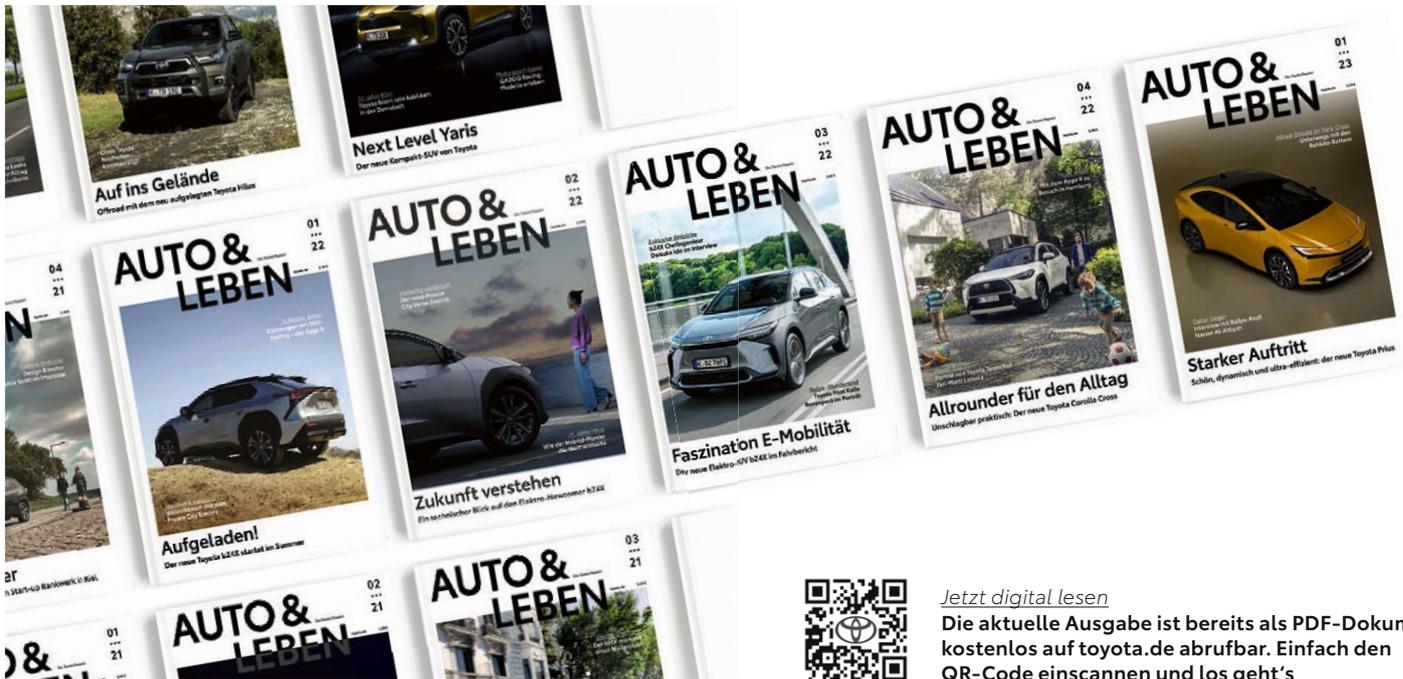
2023

news

•••

Toyota Magazin wird digital

Ab sofort wird aus dem gedruckten Toyota Magazin eine digitale Themenbühne. Jetzt für die digitale Ausgabe registrieren!



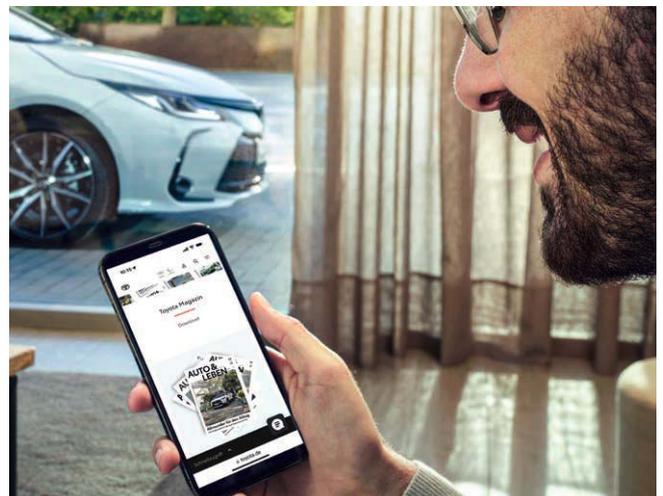
Jetzt digital lesen

Die aktuelle Ausgabe ist bereits als PDF-Dokument kostenlos auf toyota.de abrufbar. Einfach den QR-Code einscannen und los geht's

Wir bei Toyota richten unseren Fokus darauf, unsere digitale Präsenz nachhaltig zu steigern. Daher bieten wir das Toyota Kundenmagazin AUTO & LEBEN ab sofort als kostenfreie digitale Ausgabe an – für Tablet, Smartphone, PC und Mac. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der digitale Weg spart Papier, verbraucht weniger Ressourcen wie Holz, Wasser und vor allem Energie. Und: Mit der digitalen Ausgabe schaffen wir für unsere Kundinnen und Kunden mittelfristig noch vielfältigere Möglichkeiten, Toyota zu erleben – in Videos, Bildern, Animationen, Podcasts, Infografiken und vielem mehr. Denn bei alledem bleibt AUTO & LEBEN ein Kundenmagazin: mit Hintergrundberichten, Testfahrten, Reportagen, Interviews, Neuvorstellungen, Bildergalerien, Videos, Nachrichten rund um Toyota – und vor allem mit einem noch stärkeren Fokus auf das Kundenerlebnis, das uns das digitale Format bietet.

•••

toyota.de/entdecke-toyota/magazin



Ändern Sie jetzt Ihr AUTO & LEBEN Abo von analog zu digital: Ganz einfach und bequem auf der Rückseite den QR-Code einscannen, um den Wechsel vom gedruckten Heft zum digitalen E-Paper abzuschließen



25 Toyota Mirai in Hamburg im Einsatz

Erste Wasserstoff-Taxis Deutschlands auf der Straße

Emissionsfrei unterwegs

Gemeinsam mit Hamburgs Verkehrs-senator Anjes Tjarks (Grüne, dritter von links) präsentierte Toyota 25 Mirai Taxis in Hamburg. Es sind die ersten Wasserstoff-Taxis in Deutschland

Wasserstoffverbrauch Mirai Brennstoffzelle, Elektromotor 130 kW (182 PS), kombiniert: 0,9–0,8 kg pro 100 km, CO₂-Emissionen: 0 g pro km. CO₂-Effizienzklasse: A+. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Hamburg setzt auf nachhaltige Mobilität: Ab sofort sind 25 Toyota Mirai als Taxis in der Hansestadt unterwegs. Es sind die ersten Wasserstoff-Taxis in Deutschland. Sie sind Teil des Programms „Zukunftstaxi“, mit dem die Hansestadt Hamburg seit 2021 den Umstieg auf lokal emissionsfreie Autos fördert.

„Nachhaltige und praktikable Lösung“

Übergeben wurde die Flotte aus 25 Brennstoffzellenlimousinen vom Autohaus S+K an Best Taxi, Hamburgs größtes Taxiunternehmen. An der Übergabe nahmen unter anderem Anjes Tjarks (Bündnis 90/Die Grünen), Senator für Verkehr und Mobilitätswende Ali Simsek, Mitglied des Hamburger Senats (SPD), Alexander Mönch, Präsident der DACH-Region bei Free Now, Thomas Schalberger, General Manager Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Toyota Deutschland GmbH sowie Mathias Süchting und Carsten Schulz aus der Geschäftsführung des Autohauses S+K teil. „In einer Großstadt wie Hamburg ist das Taxigewerbe ein wichtiger Treiber hin zu einer nachhaltigen Mobilität und wir

freuen uns, unseren Beitrag zu dieser Entwicklung leisten zu können“, sagt Carsten Schulz, Geschäftsführer der Autohaus S+K GmbH. „Taxis sind ständig im Einsatz und legen jeden Tag viele Kilometer zurück. Der Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb ist dabei eine besonders nachhaltige und praktikable Lösung, die auch zur Verbesserung der Luftqualität in der Stadt beiträgt.“

Toyota Mirai: Mehr als emissionsfrei

Der Toyota Mirai bietet in zweiter Modellgeneration eine Reichweite von

bis zu 650 Kilometern und kann in nur wenigen Minuten aufgetankt werden. Das entspreche laut Taxiunternehmen Best Taxi etwa der Fahrtstrecke an einem Tag. Unter der Haube des Mirai wandelt eine Brennstoffzelle den Wasserstoff in elektrische Energie um, die wiederum einen 130 kW/182 PS starken Elektromotor antreibt. Als Emission entsteht während der Fahrt lediglich Wasserdampf. Damit verbindet der Mirai Praxisvorteile bei Reichweite und Tanken mit einem CO₂- und schadstofffreien Antrieb und einem elektrischen Fahrgefühl.

...



Großes Medieninteresse bei Fahrzeugübergabe
25 Toyota Mirai befördern künftig als Taxis in Hamburg Fahrgäste



Kraftstoffverbrauch Corolla Cross, 2,0-l-Hybrid (Systemleistung 145 kW/197 PS) und 1,8-l-Hybrid (Systemleistung 103 kW/140 PS): Kurzstrecke (niedrig) 4,7–4,1, Stadtrand (mittel) 4,4–4,0, Landstraße (hoch) 5,0–4,7, Autobahn (Höchstwert) 7,2–6,9, kombiniert 5,6–5,3 l pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 127–119 g pro km (ausstattungsabhängig). Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Allrounder für den Alltag

Jeder Herausforderung gewachsen: Der neue Corolla Cross verbindet die Alltagstauglichkeit eines Familienautos mit dynamischem SUV-Design. Seine hervorragende Kraftstoffeffizienz und der großzügige Innenraum machen aus ihm den perfekten Allrounder.

Text
Katharina Ungar



Das Beste aus zwei Welten
Sportlicher SUV-Look und großzügiges Interieur. Der neue Corolla Cross 1,8-Liter-Hybrid ist jetzt bestellbar

Volle Hybridkraft voraus: Toyota hat das Motorenangebot des Kompakt-SUV

Corolla Cross um den 1,8-Liter-Hybrid-Motor der fünften Generation erweitert. Mit 18 PS mehr Leistung und künftig über 140 PS Systemleistung präsentiert sich die Neuauflage dynamischer, effizienter und sicherer denn je. Kunden können ab sofort zwischen zwei Hybridantrieben wählen: dem 1,8-Liter- und dem 2,0-Liter-Motor. Der 1,8-Liter-Hybrid steht ausschließlich mit Frontantrieb im Angebot, der 2,0-Liter-Hybrid ist mit Front- oder Allradantrieb zu haben.

Effizienter und dynamischer

Der geräumige SUV basiert auf der bewährten GA-C-Plattform – Global Architecture – und bietet all jene Eigenschaften, die den Corolla zum weltweit meistverkauften Pkw-Modell gemacht haben. Durch den weiterentwickelten Hybridantrieb, die fortschrittliche Konnektivität und neue Sicherheitsfunktionen setzt die Neuauflage in vielen Berei-



Transportwunder Der 433 bis 1.337 Liter große Laderaum bietet genug Platz für ausgedehnte Familien-Abenteuer

chen neue Standards. Aktive Fahr- und Einparkassistentensysteme sowie das serienmäßige Assistenzpaket Toyota Safety Sense sorgen für ein sicheres Fahrgefühl. Neben Effizienz und Performance des Motors wurde auch die Abstimmung von Gaspedalbewegungen und Beschleunigung optimiert, sodass sich eine harmonische Leistungsentfaltung ergibt. Eine Premiere markiert das volldigitale 12,3-Zoll-Kombiinstrument, das in allen Modellversionen zum Serienumfang gehört und bei dem sowohl angezeigte Inhalte als auch die Optik individuell gestaltet werden können.

Vielseitige Familienkutsche

Egal ob 1,8-Liter- oder 2,0-Liter-Hybridsystem: Der neue Corolla Cross ist auch für Familien interessant. Trotz seiner kompakten Optik bietet er ausreichend Platz für Passagiere und Gepäck – und ist dennoch agiler unterwegs, als man es einem Familien-SUV zutraut. In nur 9,9 Sekunden beschleunigt die 1,8-Liter-Hybrid-Version aus dem Stand auf 100 km/h. Mit Allradantrieb des 2,0-Liter-Hybrids ist der Sprint sogar in 7,5 Sekunden erledigt.

...



Toyota Smart Connect
Moderne Konnektivität und leistungsstarkes Infotainment sind serienmäßig mit an Bord



Freude Bei den Special Olympics World Games werden Sportler und Sportlerinnen aus fast 200 Ländern in 26 Sportarten gegeneinander antreten. Trotz aller Ernsthaftigkeit bei den Wettbewerben stehen dabei die Freude und das Miteinander bei allen im Vordergrund

Bereit für Berlin?

Nur noch knapp zwei Monate. Dann beginnt in Berlin das größte inklusive Sportevent der Welt. Bei den Special Olympics World Games werden sich mehr als 7.000 Athleten aus fast 200 Ländern miteinander messen.

Text

Susanne Knechtges

Berlin ist wirklich nicht arm an Events. Doch die vom 17. bis zum 25.

Juni stattfindenden Weltspiele der Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung werden in vielerlei Hinsicht einzigartig. 7.000 Sportler und Sportlerinnen, 20.000 Freiwillige, 3.000 Trainer und Betreuerinnen sowie erwartete 300.000 Zuschauer machen die Wettbewerbe zum größten Multisport-Event in Deutschland seit den Olympischen Spielen 1972. Über 190 Länder schicken ihre Athleten in die Hauptstadt,

wo sie in 26 Sportarten an acht Spielstätten antreten. Mit mehr als 400 Sportlern ist die deutsche Abordnung die größte.

Toyota ist Premium-Partner

Die internationalen Delegationen werden in der Woche zuvor in Deutschland ankommen. Über 200 Städte werden sie als Gäste empfangen und auf Berlin einstimmen. Das „Host Town Program“ ist ein einzigartiges Projekt für ein inklusives Miteinander und ermöglicht Begegnungen über die Welt-



Feiern Wie schon bei den Nationalen Spielen 2022 wird es auch bei den Weltspielen in Berlin das bunte Festival am Neptunbrunnen in Sichtweite des Fernsehturms geben

spiele hinaus. Toyota unterstützt die Spiele nicht nur als Mobilitätspartner mit etwa 300 Shuttle-Fahrzeugen, sondern auch im „Host Town Program“ in seiner Heimatstadt Köln. Vom 12. bis zum 15. Juni werden dort rund 130 Aktive aus Belgien begrüßt, die dann auch Toyota besuchen werden.

Mitfiebern

Die weltweit größte Sportbewegung Special Olympics wurde 1968 in den USA gegründet. Durch die Teilnahme an Wettbewerben steigen Selbstbewusstsein, Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe. Dabei werden die gemeinsame Freude und das Miteinander ganz großgeschrieben. Wer einmal bei den Wettbewerben zugeschaut hat, wird dieses Erlebnis nicht vergessen.

...



TEIL DER BEWEGUNG WERDEN!

Werden Sie Botschafter der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung. Wie? Platzieren Sie dafür einfach den Aufkleber auf Ihrem Fahrzeug. Ganz egal, wo – ob auf Heckscheibe, Autotür oder einer Ecke der Karosserie.

Die Sichtbarkeit zählt

Unser Ziel: 300.000 Beklebungen in Deutschland. Als starkes Signal für eine inklusive Gemeinschaft, in der jeder Mensch akzeptiert und willkommen ist – unabhängig von seinen Fähigkeiten. Setzen Sie ein Zeichen und werden Sie Teil der Special Olympics World Games Berlin 2023. [#ZusammenUnschlagbar](#)



Gewinnen Sie mit etwas Glück ein Special Olympics World Games Berlin 2023-Paket bestehend aus (von links nach rechts): einer Alu-Trinkflasche (400 ml), einer Weltspiele-Cap in Weiß, einer weißen Weltspiele-Tasse, einem Regenschirm, einer upgecycelten Tragetasche und einem Schlüsselanhänger. **Was Sie dafür tun müssen?** Einfach bis zum 28. Juli 2023 eine E-Mail mit dem Betreff „Special Olympics World Games Berlin 2023“ senden an: auto-und-leben@toyota-inside.de. Viel Glück!

Im Organisationsteam der Special Olympics World Games ist Louis nicht zu übersehen. Das liegt nicht nur an seiner Körpergröße von über zwei Metern, sondern auch an seiner Präsenz überall dort, wo es bei Events um die Belange der Athleten mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung geht. Louis weiß genau, wovon er redet. Mit acht Jahren begann er in einem inklusiven Sportverein Tennis zu spielen und auch an Turnieren teilzunehmen. Der Sport eröffnete ihm die Welt. Er gab ihm Kraft und ließ ihn seine Ängste, mit Menschen zu sprechen, überwinden. Freundschaften entstanden, man half sich

gegenseitig, und das Gefühl, gemeinsam einfach stärker zu sein, wurde sein Lebensmotto. „#ZusammenUnschlagbar“ ist auch der Slogan der Weltspiele in Berlin. Louis arbeitet seit gut einem Jahr fest im Organisationsteam mit, nachdem er sich zuvor schon auf Landesebene ehrenamtlich für die Special Olympics engagiert hatte. Seine Abteilung organisiert die außersportlichen Events, wie das Special Olympics Festival, das Kulturprogramm und die Athletenparty, und sorgt dafür, dass die Veranstaltungen wirklich inklusiv sind: „Wir machen Events von Athleten für Athleten und sind EIN Team.“ Alle Ankündigungen sind beispielsweise



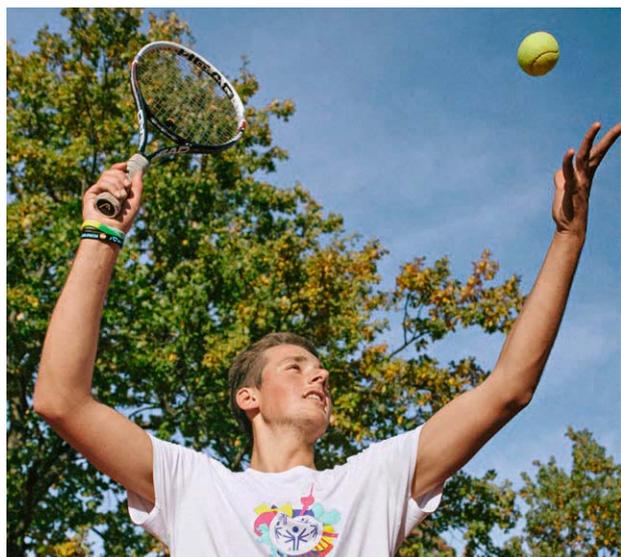
Kameradschaft Auf dem Platz lernte Louis nicht nur fürs Leben, sondern fand auch viele Freunde

„Wir sind ein Team“

Louis Kleemeyer ist ein erfolgreicher Tennisspieler und macht sich als Mensch mit Behinderung für inklusiven Sport stark. Bei den Weltspielen in Berlin kann er seine vielfältigen Talente einsetzen.

Text

Susanne Knechtges



in leichter Sprache verfasst und bei dem Kulturprogramm sowie bei der Athletenparty sind auf der Bühne auch Menschen mit Behinderung zu sehen.

Grenzen überwinden

Um sich dafür einzusetzen, hat Louis seine eigenen Startplätze für die Weltspiele abgegeben. Das fiel ihm nicht schwer, denn er freut sich für alle, die dabei sein und vielleicht Medaillen gewinnen können, so wie auch er schon diverse Male. Louis' High-

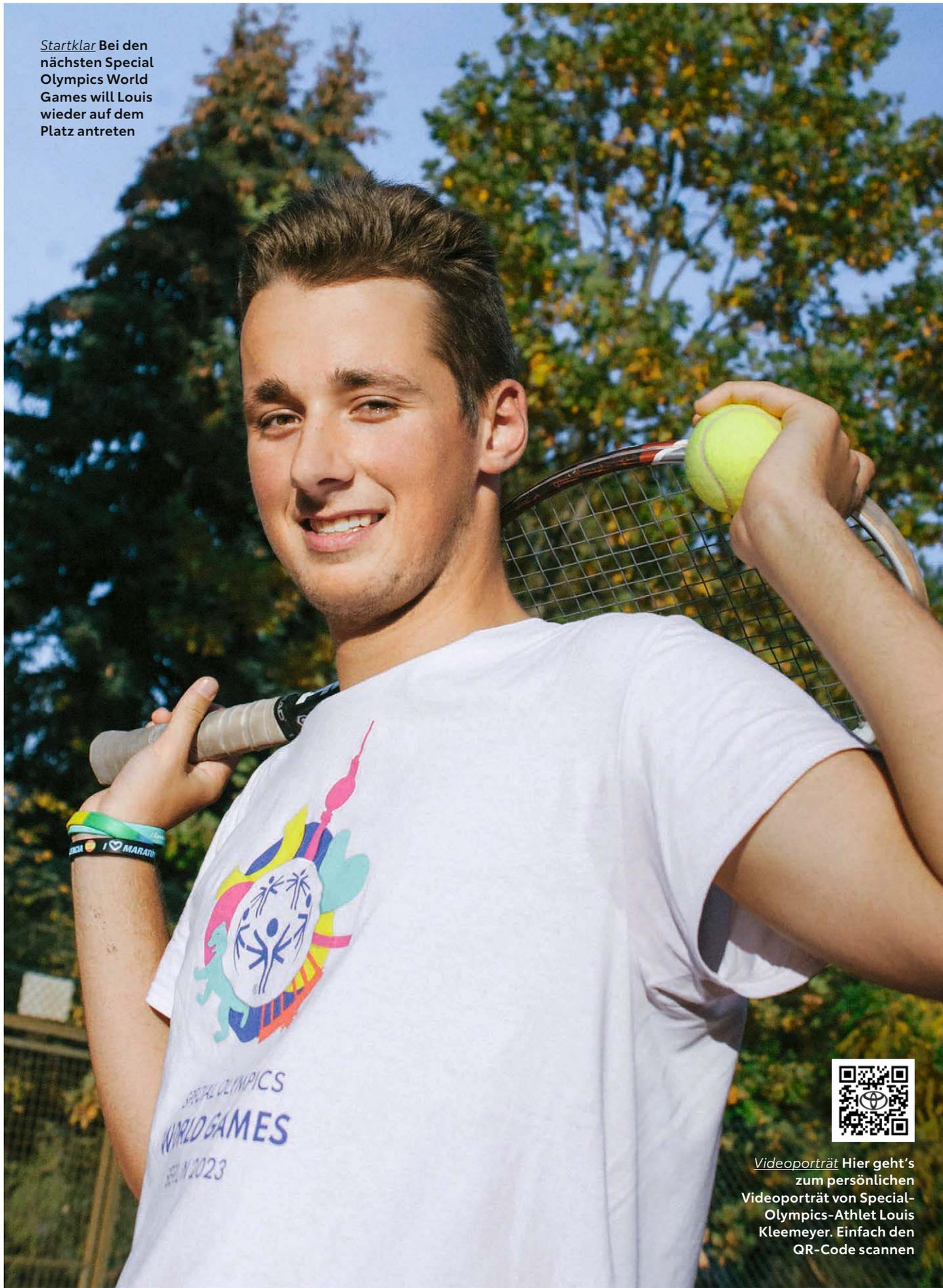
light: ein internationales Tennisturnier der Special Olympics in Santo Domingo. Andere Menschen und Kulturen kennenlernen und durch den Sport Grenzen zu überwinden, war für ihn das Beste daran. Auch in Zukunft wird der 22-Jährige sich für Inklusion starkmachen. In Berlin unterstützt Louis etwa Toyota bei den Aktivitäten rund um das Special Olympics Festival. Ganz nebenbei hat er eine IT-Ausbildung gemacht und eine Plattform für Menschen mit Behinderung entwickelt: „Wir haben einfach mehr drauf, als in einer Behindertenwerkstatt zu arbeiten.“

...

louis-kleemeyer.de
unique-united.de

Aufschlag Louis spielt seit seinem 8. Lebensjahr erfolgreich Tennis

Startklar Bei den nächsten Special Olympics World Games will Louis wieder auf dem Platz antreten



Videoporträt Hier geht's zum persönlichen Videoporträt von Special-Olympics-Athlet Louis Kleemeyer. Einfach den QR-Code scannen

A full-page photograph of a man kitesurfing on a hydrofoil board. He is wearing a dark wetsuit and a harness, holding the control bar of his kite. He is smiling and making a 'rock on' hand gesture. The background is a sunset over the ocean. The text is positioned on the left side of the image.

Nordsee-Kind
Jannis Maus war zehn Jahre alt, als er seine erste Kitesurfing-Stunde nahm. Der Beginn einer großen Liebe. Zwischen den Elementen Wasser und Wind fühlt sich der 26-jährige Oldenburger wie zu Hause

„Ein Gefühl purer Freiheit und Freude“

Jannis, wann hat deine Beziehung zum Wasser begonnen?

Jannis Maus: Meine Verbindung zum Wasser ist mir praktisch ins Blut, in meine DNA geschrieben. Seit ich denken kann, bin ich mit meinen Eltern immer an der Küste gewesen. Als ich klein war, hatte mein Vater noch eine Wasserskischule in Hooksiel, der Ort, der zehn Jahre später zu meiner Lieblingsdestination, zu meinem „Homespot“ im Kiten werden sollte. In jedem Sommerurlaub ging es irgendwie ans Meer und in die Wellen, von daher habe ich eine ganz besondere, innige Beziehung zum Wasser und fühle mich im wahrsten Sinne des Wortes „draußen zu Hause“.

2024 hat Kitesurfen als olympische Disziplin Premiere. Wie sieht dein persönlicher Fahrplan aktuell aus?

Maus: Das ist auf jeden Fall ein ganz besonderes Ziel. Als erster Kitesurfer jemals bei den Olympischen Spielen Deutschland vertreten zu dürfen, wäre eine riesige Ehre. Die Qualifikation für dieses sportliche Highlight läuft in zwei Schritten ab: Zuerst muss das Land selbst qualifiziert sein, danach wird dieser eine verfügbare Platz nationen-

Jannis Maus ist professioneller Kitesurfer. Er gehört zum TEAM TOYOTA und nutzt seinen Sport, um auf die Verletzlichkeit der Natur aufmerksam zu machen. Sein großer Traum: die Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris. Ein Interview über elektrisierende Momente und seine große Leidenschaft: das Meer.

intern mit einem Fahrer gefüllt. Da es nur einen Startplatz pro Geschlecht gibt, ist der Wettkampf extrem hart. Die interne Qualifikation wird auch erst nächstes Jahr nach der Europameisterschaft 2024 abgeschlossen sein, daher bleibt es noch spannend. Es steht noch ein langer Weg bevor, bis ich nächstes Jahr im August wirklich in Frankreich aufs Wasser gehen darf, aber ich werde alles daransetzen, mir diesen Traum zu ermöglichen.

Welches sind deine Lieblings-Kitesurfing-Spots?

Maus: Innerhalb Deutschlands ist Sylt mein Highlight. Als Nordsee-Kind liebe ich das Raue und die Kraft des offenen Meeres. Auch Tarifa in Südspanien ist ein Traum und zieht mich immer wieder in seinen Bann. Die Vielseitigkeit der Bedingungen auf dem Wasser, die Offenheit und Freundlichkeit, mit der einem die unzähligen anderen Wassersportler dort begegnen, und einfach das Flair dieses kleinen Fischerdorfes machen es für mich zum perfekten Trainingsrevier und Lieblings-spot.



„Ich möchte mit meinem Sport den Menschen die Schönheit der Natur zeigen“

Wie findest du diese Locations?

Maus: In der Kiteszene sind alle extrem offen. Man bekommt öfters den ein oder anderen Geheimtipp. Ganz oft sind wir auch schon gemeinsam irgendwohin gefahren und hatten einfach eine geile Session zusammen. Die Gruppendynamik, für eine Sunrise-Session auch mal um 4 Uhr morgens aufzustehen, ist im Kiten einfach unvergleichbar. Nun sind zwar Syll und Tarifa keine Geheimtipps mehr, aber vermutlich trifft man gerade deswegen immer bekannte Gesichter und kann aus der Zeit, die man an den Locations verbringt, die besten Erlebnisse herausholen.

Racing, also Kiten mit hoher Geschwindigkeit, ist deine Paradedisziplin. Teilweise bist du mit bis zu 75 km/h unterwegs. Hast du jemals Angst?

Ich glaube, Angst ist der falsche Begriff. Wenn wir mit 75km/h

oder mehr über die Wellen schießen, ist eine unglaublich hohe Konzentration notwendig. Unzählige Faktoren müssen wir gleichzeitig kontrollieren, um nicht zu stürzen: eine Windböe, ein My an falscher Gewichtsverlagerung, ein Hindernis im Wasser oder eine zu steile Welle können jeweils einen wirklich harten Crash bedeuten. Respekt und das Bewusstsein über die Konsequenzen ist wichtig, aber Angst hat in diesen Situationen keinen Platz.

Worin liegt für dich der Reiz beim Kiten?

Maus: Der Reiz liegt definitiv in der Geschwindigkeit, in dem Zusammenspiel der Naturgewalten und in der Möglichkeit, meine besondere Beziehung zum Wasser auf direkte Weise mit Sport zu verknüpfen. Hier brauche ich keinen lauten Motor, keine Halle oder irgendein abgesperrtes Gelände, ledig-

lich meinen Kite, etwas Wind und den Ozean.

Die Wertschätzung der Natur liegt dir sehr am Herzen. Auch die Art der Fortbewegung an Land ist eine bewusste Entscheidung. Du bist mit einem vollelektrischen Toyota Proace Verso Electric ohne CO₂-Emissionen unterwegs.

Maus: Auf jeden Fall versuche ich, in all meinen Entscheidungen so bewusst und nachhaltig wie möglich zu handeln. Ich möchte mit meinem Sport den Menschen die Schönheit der Natur zeigen und sie davon überzeugen, dass wir sie um jeden Preis erhalten und schützen müssen. Für mich zählt auch, wofür eine Marke steht und wie sie der Welt Rechnung trägt. Deshalb habe ich mich mit Toyota zusammengetan, um meine Kitesurf-Karriere nachhaltig zu gestalten. Mit dem vollelektrischen Proace habe ich die Möglichkeit, alle Ziele in Europa auf lokal emis-

sionsfreie Weise zu erreichen. Mit Dachzelt, Camping-Box und Markise kann ich mit meinem Proace quasi direkt am Surf-Spot stehen und morgens aus dem Bett aufs Kiteboard fallen.

Gibt es zwischen Kiten und Autofahren für dich eine Parallele, etwa beim ersten Beschleunigen?

Maus: Haha, tatsächlich habe ich genau darüber erst neulich mit einem Kite-Kumpel gesprochen. Für mich ist die lautlose Beschleunigung auf dem Foil genauso extrem wie im E-Auto das Gaspedal voll durchzutreten. Lautlos eine extrem hohe Geschwindigkeit zu erreichen, ist beim Kiten und in meinem Proace unglaublich gut vergleichbar. Pure Fahrfreude, nichts als Wind in meinen Ohren und eine unglaubliche Dynamik geben mir beim Kiten und Autofahren das Gefühl purer Freiheit und Freude.

...

Stromverbrauch Toyota Proace Verso Electric Executive, 50 kWh, vollelektrisch, L1 5-türig, kombiniert: 26,1 kWh pro 100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g pro 100km; kombinierte elektrische Reichweite bei voller Batterie: 213 km. Elektrische Reichweite bei voller Batterie (City): 302 km; 0 g pro 100km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Mit Toyota zum Kiten

Perfekter Begleiter: Jannis' Proace Verso Electric mit viel Camping- und Freizeit-Zubehör. Fünf Boards und 14 Kites kommen im vollelektrischen Kleinbus locker unter.

Kann man sich etwas Schöneres vorstellen, als bei einer guten Windvorhersage am Strand aufzuwachen, nach dem Frühstück in den Neoprenanzug zu schlüpfen und den Tag auf dem Wasser zu verbringen? Jannis nicht. Wenn die Prognose gut aussieht, steht

er abends mit seinem Proace Verso Electric unweit des Strands: „Mit Dachzelt, Camping-Box und Markise kann ich morgens quasi direkt aus dem Bett aufs Kiteboard fallen“, sagt Jannis. Dieses Original Camping-Zubehör* ist Teil seiner Ausrüstung:



Überall direkt ankommen und wie zu Hause fühlen: Mit einer Liegefläche von 145 cm x 210 cm bietet das Hartschalendachzelt von AIRLANDER zwei Erwachsenen und einem Kind bequem Platz. UVP: 3.629,00 €



Perfekt für eine kleine Pause im Schatten: die ARB Markise inklusive zwei integrierter LED-Leuchten (Gewicht ca. 15 kg, 200 cm lang x 250 cm tief). UVP: 519,00 €



Küche à la car: Die QUQUQ Camping-Box bietet mit der Mini-Küche inklusive Kocher und Wasserkanister ein komplettes Kocherlebnis auf kleinstem Raum. UVP: ab 2.590,00 €



Cool bleiben: Die ARB Kompressor-Kühlbox ZERO Single 36 Liter hält Waren im Temperaturbereich von -22°C bis +10°C kühl. UVP: 1.050,50 €



Bestens ausgerüstet: Ein Camping-Set, bestehend aus zwei Stühlen und einem Campingtisch, ist ebenfalls Teil von Jannis' Camping-Zubehör. UVP: 109,00 €

* Es handelt sich hier um Zubehör(e) von sorgfältig ausgesuchten Lieferanten, die unter ihrem jeweiligen Markennamen gezeigt werden. Die Preisempfehlungen (abgekürzt mit UVP) der Toyota Deutschland GmbH, Toyota Allee 2, 50858 Köln, sind unverbindlich. Individuelle Preise und Angebote erhalten Sie bei teilnehmenden Toyota Partnern.

Toyota stellt E-Bike vor

Lokale Logistik leichtgemacht – mit dem Cargo E-Bike „DOUZE Cycles x La Mobilité Toyota“



Viel Stauraum Die speziell angepasste Alu-Box hat ein Fassungsvermögen von 300 Litern

Als Mobilitätskonzern will Toyota maßgeschneiderte Lösungen für die individuellen Bedürfnisse aller Menschen offerieren – auch im urbanen Raum. In einem gemeinschaftlichen Projekt haben Toyota und der französische Spezialist für Lastenfahräder DOUZE Cycles deshalb ein elektrisches Lastenrad entwickelt – das Cargo E-Bike „DOUZE Cycles x La Mobilité Toyota“. Mit einer Lastenkapazität von bis zu 100 Kilogramm ist es für sowohl private als auch gewerbliche Zwecke geeignet. Angetrieben wird das Cargo E-Bike von einem Yamaha-Mittelmotor mit 250 Watt Leistung. Auch der Akku kann sich sehen lassen: Er hat eine Kapazität von 500 Watt und erreicht somit eine durchschnittliche Reichweite von 100 Kilometern. Das „DOUZE Cycles x La Mobilité Toyota“ kommt ab September in den Handel – zunächst in Frankreich. Der Preis steht noch nicht fest.



Top-Ausstattung
Das Cargo E-Bike kommt mit 10-Gang-Kettenschaltung von Shimano, hydraulischen Scheibenbremsen von Tektro und Reifen von Schwalbe



Grünes Werk
2030 soll die Produktion CO₂-neutral erfolgen

Toyota fertigt Hybridautos und -batterien in der Türkei

Meilenstein in Europa

Toyota wird künftig Hybrid-Pkw und die Batterien hierfür in der Türkei produzieren. Konkret wird der Toyota C-HR der zweiten Generation, der als Hybrid und Plug-in-Hybrid erhältlich sein wird, im Werk Sakarya gefertigt. Mit dem Crossover-Coupé wird erstmals ein Plug-in Hybrid-Modell der Marke in Europa produziert. Der

Produktionsstandort wird zudem das erste europäische Werk von Toyota, das mit einer Batterieproduktionslinie ausgestattet wird. Rund 317 Millionen Euro werden in das Projekt investiert. Ein wichtiger Meilenstein im Zuge des europäischen Elektrifizierungsplans von Toyota. ...



Teilnahmebedingungen und Datenschutzerklärung zum Gewinnspiel auf der Seite 17
 Veranstalterin ist die Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln. Bei Teilnahme per E-Mail zählt der elektronische Zugang bei uns. Pro Abonnent ist nur eine Teilnahme möglich – Mehrfachteilnahmen werden von dem Gewinnspiel ausgeschlossen. Mitarbeiter der Toyota Deutschland GmbH sowie Inhaber und Mitarbeiter von Toyota Vertragshändlern und jeweils deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Gewinner erhalten spätestens bis zum 28. Juli 2023 eine Benachrichtigung per E-Mail. Die Gewinne sind nicht übertragbar und können nicht in bar ausgezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der DSGVO ist die Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln. Ihre bei der Teilnahme erhobenen Daten werden nur für die Verlosung und deren Abwicklung genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Bitte senden Sie dazu eine Nachricht an auto-und-leben@toyota-inside.de. Ihre Daten werden nach Durchführung des Gewinnspiels gelöscht. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter toyota.de/ueber/datenschutz. Für Fragen zum Datenschutz oder zur Ausübung Ihrer Rechte (z. B. auf Auskunft) können Sie sich per E-Mail an toyota.datenschutz@toyota.de oder per Post an die angegebene Adresse wenden.

Kontakt zu Toyota
 Auf toyota.de den Button „Kontakt aufnehmen“ anklicken und eine Nachricht senden. Per Telefon Toyota Modelle: 02234 102-2690, Lexus Modelle: 02234 102-2681. Versicherungsfragen richten Sie gern an den Toyota Versicherungsdienst, E-Mail: info@toyota-versicherung.de. Finanzierungsfragen beantwortet die Toyota Kreditbank im Internet unter toyota.de/finance/kontakt.aspx

Jubiläums-Modell Yaris knackt historische 10-Millionen-Absatzmarke nach 25 Produktionsjahren



Wasserstoffmobilität

Lkw-Start-up Hyliko nutzt Toyota Technik

H2-Lkw Start-up Hyliko plant zwei Lkw mit Brennstoffzellenantrieb

Toyota erweitert sein Wasserstoff-Partnernetzwerk in Europa durch eine Kooperation mit dem französischen Start-up-Unternehmen Hyliko. Zwei Lkw sollen dabei mit Brennstoffzellenantrieb von Toyota ausgestattet werden: eine 44-Tonnen-Zugmaschine und ein 26-Tonner. Der Nutzfahrzeugsektor gilt als Schlüsselbereich, um das Wachstum der Wasserstoffmobilität zu beschleunigen. Insbesondere bei Lastkraftwagen, auf die 77 Prozent des gesamten Güterverkehrs auf europäischen Straßen entfallen, sieht Toyota Motor Europe großes Potenzial.

Toyota Yaris erreicht neuen Meilenstein

10 MILLIONEN VERKAUFTE YARIS

Am 30. März lief der zehnmillionste Yaris vom Band des französischen Toyota Werks Valenciennes. Damit ist der Kleinwagen das fünfte Toyota Modell, dem dieser Erfolg gelingt. Auch Camry, Land Cruiser, Hilux und RAV4 knackten diese Rekordmarke bereits. Eine Sonderbehandlung bekam der Jubiläums-Yaris aber nicht – abgesehen von einer Feierstunde der Belegschaft im Werk bei seiner Fertigstellung. Statt ins Museum ging der Kompaktwagen an eine Kundin in Paris.





Sportliche Speer

Toyota streift den Trainingsanzug über: Für sieben Modellreihen gibt es mit der Ausstattungslinie GR SPORT ein sportliches Upgrade.

Text
Katharina Ungar

Seit über 60 Jahren revolutioniert Toyota den Motorsport. Die Ausstattungslinie GR SPORT macht diese Expertise für insgesamt sieben Modellreihen auch auf den Straßen erlebbar. Geschärftes Design und sportlicheres Interieur kennzeichnen die GR SPORT Modelle, die sich

optisch am Motorsportauftritt von TOYOTA GAZOO Racing orientieren. Rote Nähte an Lenkrad, Schalthebel und Sitzen sowie das GR-Logo auf Kopfstützen, Startknopf und Instrumentenanzeige verleihen den Fahrzeugen im Interieur einen sportlichen Style. Alle GR SPORT Modelle sind zudem in der exklusiven Außenfarbe

Dynamic Grey erhältlich, die als Zweifarblackierung mit schwarzen Akzenten angeboten wird. Bei den GR SPORT Modellen Yaris, Yaris Cross, RAV4 und RAV4 Plug-in gesellt sich zur sportlichen Optik auch ein verbessertes Fahrwerk: Steifere Federn und Stoßdämpfer optimieren Handling und Fahrerlebnis. Für ausgewählte



Sportlich Im Innenraum schaffen rote Akzentnähte auf den Sitzen ein Motorsport-Ambiente

Modelle sind spezielle Anhängzugvorrichtungen mit abnehmbarer Kupplungskugel erhältlich.

...

toyota.de/entdecke-toyota/motorsport/gr-sport-range

Kraftstoffverbrauch Corolla GR SPORT # Corolla Touring Sports GR SPORT # Hilux GR SPORT # RAV4 GR SPORT # Yaris GR SPORT # Yaris Cross GR SPORT: Kombiniert 5,1–4,4 # 4,9–4,4 # 10,0–9,0 # 5,8–5,6 # 5,7–5,6 # 5,1–4,4 l pro 100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 106–100 # 111–100 # 262–237 # 132–128 # 130–127 # 115–101 g pro km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

Energieverbrauch Toyota RAV4 Plug-in Hybrid, 2,5-l-Benzinmotor 136 kW (185 PS), Elektromotor vorne 134 kW (182 PS), Elektromotor hinten 40 kW (54 PS), Systemleistung 225 kW (306 PS), gewichtet, kombiniert: 1,0 l Kraftstoff pro 100 km und 16,6 kWh Strom pro 100 km, CO₂-Emissionen gewichtet, kombiniert: 22 g pro km, elektrische Reichweite [EAER]: 75 km und elektrische Reichweite innerorts [EAER City]: 98 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.



Corolla GR SPORT

Die Motorsport-DNA ist unverkennbar. Der verchromte Kühlergrill sowie die sportlichen Front- und Heckschürzen des Corolla GR SPORT sorgen im Alltag für Aufsehen. Im Interieur heben rot-schwarze GR SPORT Features das Design auf ein neues Level. Am Steuer überzeugt der Corolla durch exzellentes Handling.

spitze



Corolla Touring Sports GR SPORT

Stylish, smart, dynamisch – der Corolla Touring Sports GR SPORT sorgt durch seine verbesserte Aerodynamik für pure Begeisterung am Steuer. Sportliche Sitze, das Lenkrad aus perforiertem Leder sowie die roten Absteppungen des Motorsport-Looks runden den Innenraum perfekt ab. Im von TOYOTA GAZOO Racing inspirierten Design bringt der Corolla Touring Sports echtes Rennstrecken-Feeling auf die Straße und sorgt für ganz besondere Fahrerlebnisse.



Hilux GR SPORT

Dank des vom TOYOTA GAZOO Racing Team inspirierten Designs ist der Hilux GR SPORT ein echter Hingucker. Sowohl der stylische Kühlergrill und die 17-Zoll-Leichtmetallfelgen als auch die Kotflügelverbreiterungen sind in edlem Schwarz gehalten und verleihen dem Sportwagen einen modernen Look. Im Innenraum sorgen Sportsitze für das nötige Motorsport-Feeling. Der Hilux GR SPORT ist durch sein robustes und kraftvolles Auftreten ein sportiver Pick-up, der ready für jedes Abenteuer ist.



RAV4 GR SPORT

Beim RAV4 GR SPORT trifft sportlich auf geräumig. Premium-Features wie das Armaturenbrett mit Soft-touch-Elementen, die duale Klimaautomatik und das Privacy Glas heben das Modell auf ein neues Level. Das Motorsport-Erbe zeigt sich im markanten Kühlergrill, den 19-Zoll-Leichtmetallfelgen und den schwarzen Akzenten. Überraschend wendig, fährt sich der Sport-SUV auch in der Stadt ganz dynamisch.



RAV4 Plug-in GR SPORT

Der RAV4 Plug-in GR SPORT bringt dynamische Eleganz in den Alltag. Inspiriert von der DNA der Rennstrecke sorgen die 19-Zoll-Leichtmetallfelgen, die schwarzen Akzente und der markante Frontgrill für einen sportlichen Auftritt. Der leistungsstarke Hybridmotor garantiert ein elektrifizierendes SUV-Erlebnis mit dynamischer Beschleunigung und hoher Reichweite.



Yaris GR SPORT

Auch der Yaris GR SPORT fährt in echter Rennstrecken-Optik vor: Mit markantem Kühlergrill, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen und exklusiven schwarzen Akzenten der Lackierung Dynamic Grey. Mehr Karosseriesteifigkeit und optimierte Aerodynamik sorgen für ein geschärftes Handling und mehr Stabilität. Das hochmoderne Sport-Allradsystem GR-FOUR lässt dabei echtes Rennstrecken-Feeling aufkommen.



Yaris Cross GR SPORT

In seinem GR SPORT Gewand vereint der Yaris Cross die Dynamik eines Kleinwagens mit dem selbstbewussten SUV-Appeal. Muskulöse Radkästen und der Heckspoiler machen den Yaris Cross GR SPORT zu einem echten Hingucker. Puren Fahrspaß erzeugt er durch seine dynamische Hybrid-Performance, das optimierte Fahrwerk und das exzellente Handling.

Die Rehkitz- Retter von Hagen

Im Mai und Juni bringen die Landwirte ihre Frühlingsmahd ein. Für Rehkitze geht es dann ums nackte Überleben.

Text
Ralf Bielefeldt

Fotos
Magda Lehnert

Breckerfeld bei Hagen ist so'n bisschen wie das Sauerland, meint Kevin. Ländlich und ruhig. Viele Felder und Wiesen. Und damit genau sein Revier. Kevin Winterhoff ist Rehkitz-Retter. Kaum graut der Tag, stehen er und sein Team an den meist drei bis vier Hektar großen Wiesen und spähen nach Leben. Aus der Luft. Per Drohne und Wärmebildkamera. Zeichnet sich ein Umriss ab auf dem Bildschirm des Controllers, rücken Kevins Mitstreiter vor. Zielstrebig, möglichst auf direktem Weg. Kevin lotst sie dabei von außen – genau genommen von oben – ans Ziel: das Kitz,

abgelegt von der Ricke zwischen hohen Gräsern, geruchsneutral und damit recht sicher vor natürlichen Feinden. Aber nicht vor Mähwerken. Mehr als 100.000 Rehkitze fallen den



Kraftstoffverbrauch Toyota Yaris Cross Hybrid 1,5-l-VVT-iE Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS), Kurzstrecke (niedrig) 4,2–3,1, Stadtrand (mittel) 4,0–3,3, Landstraße (hoch) 4,4–3,9, Autobahn (Höchstwert) 6,7–6,1, kombiniert 5,1–4,4 l pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 116–101 g pro km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.





Rechtzeitig entdeckt Kevin Winterhoff trägt ein Rehkitz von der Wiese. Das Gras verhindert, dass es seinen Geruch annimmt



Routen-Check
Die Flugroute der Drohne berechnet eine App. Eine Wärmebildkamera erkennt die Temperaturunterschiede

Landmaschinen jährlich zum Opfer. Vorsichtig geschätzt. „Wir befürchten, es sind viel mehr. Rehkitze haben anfangs keinen Fluchtreflex“, weiß Kevin, der Biologie- und Sportlehrer ist. „Sie drücken sich auf den Boden und hoffen, dass die Gefahr vorbeizieht.“ Das Gegenteil ist der Fall. „Bei der Breite des Mähwerks haben die Kitze dann keine Chance mehr“, sagt der 35-Jährige. Ein Dilemma. Für Tier und Mensch: Im Mai und Juni wachsen die Kitze heran – und die Landwirte haben alle Hände voll zu tun mit der

Frühlingsmahd. „Erst muss die Grassilage rein, dann beginnt die Heusaison.“ Zwei intensive Monate – auch für Kevin und die derzeit sieben Teams von Kitzretter e.V.

Hochsaison im Mai und Juni

Bevor die Landwirte morgens ausrücken und die Wiesen mähen samt allem, was sich darauf befindet, sind sie an der Reihe. „Wir pflegen in der Regel einen engen und guten Kontakt zu den Landwirten der Region.

24 bis 48 Stunden vor der Mahd geben sie uns Bescheid, wann sie welche Wiesen mähen. Je nach Wetterprognose rufen sie manchmal auch am Abend vorher an.“ Die Einsätze zehren: morgens um 03:30 Uhr aufstehen, um 04:30 Uhr an der Wiese sein, Drohne klarmachen, Suche starten. Zwei Stunden später ist die Rettungsaktion meist vorbei. „Dann müssen die Ersten von uns zur Arbeit, und die Landwirte legen los“, sagt Kevin, der Fulltime an einer Gesamtschule unterrichtet. Die Rehkitz-Rettung nimmt on top gut 30

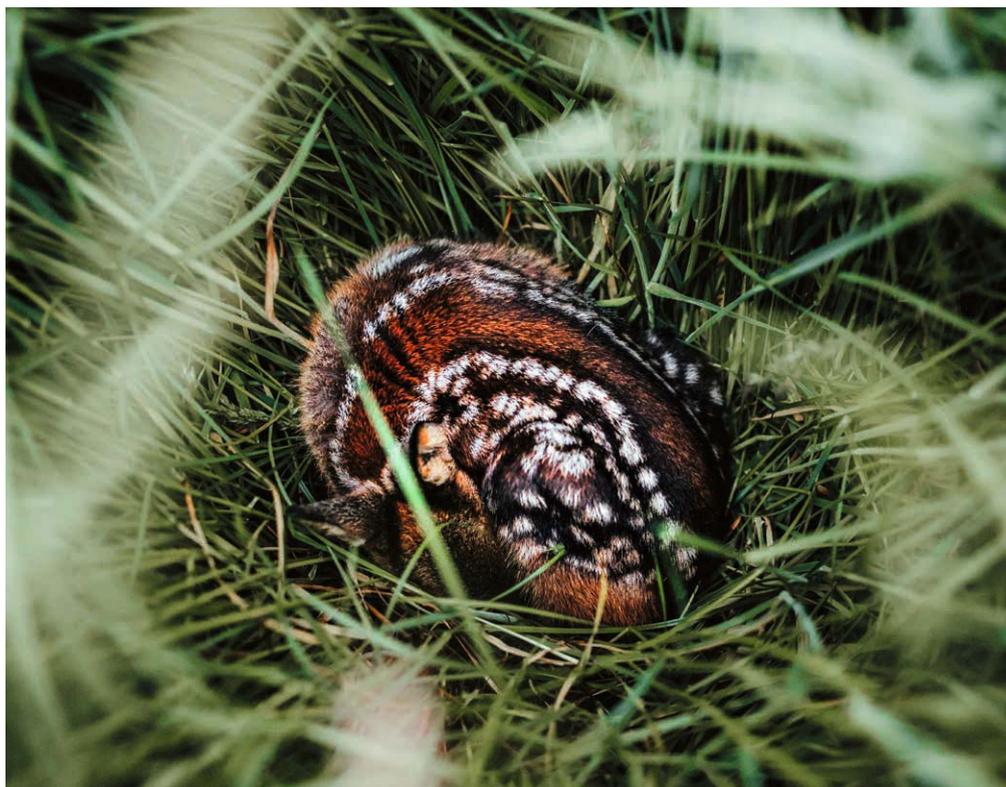


Präzise Luftbilder
Die Rehkitz-Piloten fliegen mit DJI-Drohnen mit Thermalkamera. Gewicht: rund ein Kilogramm

Rehkitz markiert
Hat Kevin per Wärmebild ein Rehkitz entdeckt, weist die Drohne dem Team den Weg dorthin



Gefährlicher Drückreflex
Statt zu fliehen, drücken sich Rehkitze in den ersten Wochen nach ihrer Geburt in den Boden



Stunden ein – wöchentlich, ehrenamtlich, selbstverständlich.

Am Rande der Jagdwilderei

„Pro Saison sind die meisten von uns locker 500 Kilometer unterwegs.“ Die Fahrtkosten werden allesamt aus eigener Tasche getragen. Der Verein übernimmt sämtliches Equipment wie Walkie-Talkies, Drohnen, Klappboxen für die Kitze sowie die Wärmebildkameras, für die es Patenschaften gibt. „Ohne Spenden und Sponsoren

ist diese Arbeit nicht zu leisten“, sagt Kevin, Gründer und treibende Kraft der Hagener Kitzretter. 2021 hat der passionierte Tier- und Landschaftsfotograf den Verein ins Leben gerufen. Seitdem hat er sich akribisch eingearbeitet ins Jagdrecht sowie in die gesetzlichen Auflagen fürs Fliegen mit Drohnen. „In Naturschutzgebieten ist das grundsätzlich verboten, zu stromführenden und stromproduzierenden Anlagen muss ein Mindestabstand von 100 Metern eingehalten werden.“ Aufstiegs- und Ausnahme Genehmigungen, Drohnenregistrierung und -führerschein; es gibt jede Menge zu beachten. „Die Jagdpächter müssen

vorab informiert werden. Oft begleiten sie uns auch. Streng genommen wäre die Kitzrettung sonst das Aufsuchen von Wild und damit Jagdwilderei.“ 220 Rehkitze haben sie 2022 vor dem sicheren Tod auf den Wiesen bewahrt. Dieses Jahr, mit sieben Drohnen, könnten es 300 werden. „Manchmal sehne ich mich nach Regen“, gibt Kevin zu. Dann wird nicht gemäht. Und die Kitzretter können ein bisschen länger im Bett bleiben.

...

Allrad-Power
Der intelligente
Allradantrieb AWD-i
bringt den Yaris Cross
Hybrid sicher ans Ziel – auch
abseits der Straße



Rettern helfen
Die Rehkitz-Retter
arbeiten ehren-
amtlich. Wer per
Spende helfen möchte:
paypal.me/kitzretter

Exklusiv
Die Zweifarblackierung hat Toyota speziell für den Aygo X UNDERCOVER entwickelt



Vom Laufsteg auf die Straße: Der Aygo X UNDERCOVER

Toyota und Jun Takahashi, Modedesigner aus Japan, haben in einer neuen Kooperation einen einzigartigen Aygo X in limitierter Auflage kreiert.

Text Victoria Fritzier

Dürfen wir vorstellen: der Aygo X UNDERCOVER. In einer Auflage von 500 Einheiten rollt das Sondermodell zu den Händlern. Der Aygo X UNDERCOVER resultiert aus der Zusammenarbeit zwischen Toyota und dem japanischen Designlabel UNDERCOVER von Jun Takahashi. Die Welt der Mode verschmilzt mit der des Automobils. Für den Designer hatte das Projekt dabei eine starke emotionale Bedeutung: „Ich finde es spannend, zwei gegensätzliche Elemente oder Welten miteinander zu verschmelzen. Sowohl die Materialien als auch die Art und Weise, wie wir die Farben zur Verfügung gestellt haben,

unterscheiden sich völlig von Kooperationen im Bereich der Mode“, sagt Jun Takahashi. Bekannt ist UNDERCOVER vor allem für das Spiel mit Kontrasten. Daher besticht auch der Aygo X UNDERCOVER mit einzigartigem Design.

Neuinterpretation des Aygo X

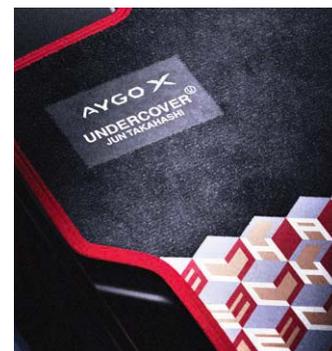
Ein echter Hingucker ist die zweifarbige Karosserie mit korallenroten Akzenten: Während die Basis in Celestite Grey Metallic gehalten ist, sind Dachholme, A- und C-Säulen sowie hinterer Kotflügel und Stoßstange in Grey Metallic lackiert. Das Dach in Wagenfarbe ziert links und rechts Takahashis „Chaos/Balance“-

Motto als Folierung. Die 18-Zoll-Leichtmetallfelgen in Schwarz ergänzen die individuelle Optik. Im Innenraum unterstreichen speziell gebrandete Sitze und Fußmatten mit Monogramm-Muster Takahashis Designphilosophie des Brechens von Stereotypen. Ganz klar: Die Neuauflage als Crossover-Variante sorgt für zusätzliche Emotionen. Das Sondermodell kann ab sofort bei allen Toyota Händlern bestellt werden.

...
toyota.de/neuwagen/aygo-x/undercover

Individuell Neben dem Interieur mit Markenlogo betonen auch die korallenroten Akzente für die 18-Zoll-Felgen die Einzigartigkeit

Kraftstoffverbrauch
Toyota Aygo X
1,0-L-VVT-i,
Benzinmotor 53 kW
(72 PS): Kurzstrecke
(niedrig) 5,7–5,4,
Stadtland (mittel)
4,5–4,4, Landstraße
(hoch) 4,2–4,1,
Autobahn (Höchstwert)
5,8–5,3, kombiniert 5,0–4,8 l
pro 100 km,
CO₂-Emissionen
kombiniert 114–108
g pro km. Werte
gemäß WLTP-
Prüfverfahren.
Weitere Informationen
zum offiziellen
Kraftstoff-/
Stromverbrauch und
zu den offiziellen
spezifischen
CO₂-Emissionen
neuer Personen-
kraftwagen können
dem „Leitfaden über
den Kraftstoffver-
brauch, die
CO₂-Emissionen
und den Stromver-
brauch neuer
Personenkraftwa-
gen“ entnommen
werden, der an allen
Verkaufsstellen und
bei der Deutschen
Automobil Treuhand
GmbH unter [www.
dat.de](http://www.dat.de) unentgeltlich
erhältlich ist.



Die „Dakar“ ist die härteste und bedeutendste Rallye der Welt. Eine Challenge für Mensch und Maschine. Vor allem aber ist sie eins - legendär!

Text
Michael Neher

Morast und schwere Regenfälle statt brennender Sonne und Glutöfen. Versinkt die Rallye Dakar im Schlamm? Bereits am dritten Tag zeigt sich die Tour von ihrer unbarmherzigen Seite, entlarven frostige Temperaturen und nasskaltes Wetter jegliche Romantik. Die ist hier sowieso total fehl am Platz. Denn bei der härtesten Langstreckenrallye der Welt sind erst rund 1.200 von insgesamt 8.550 extrem herausfordernden Kilometern zurückgelegt. Doch schon in Ha'il, einer Oasenstadt mit etwa 267.000 Einwohnern am südlichen Rand der Wüste Nefud, zerplatzen

Träume, fahren sich etliche Hoffnungen im sumpfigen Sand fest. Sieg oder Niederlage? Es zählt nur das Durchkommen, die nächste Sanddüne, der nächste Abschnitt. Vom Prolog bis zum Ziel in Dammam müssen bei der 45. Auflage 15 Etappen bewältigt werden – die ultimative Challenge für Mensch und Maschine!

Ultimative Challenge

366 Fahrzeuge mit rund 820 Teilnehmenden aus 68 Nationen gehen an den Start. Darunter 73 Rallye-Wagen, 56 Trucks, 93 Buggys,

„Vier gewinnt“ auf Japanisch

Rallye-Klassiker
Die Strecke verläuft über 15 Tage vom Roten Meer bis zum Persischen Golf quer durch die unendlichen Weiten der Wüsten Saudi-Arabiens





Herausforderung Dakar

Allein bei der letzten Etappe müssen Piloten und Fahrzeuge noch einmal rund 250 Kilometer bestehen

19 Quads und 125 Motorräder. Piloten und Crews setzen sich zusammen aus Herzblutamateuren, Adrenalinjunkies - das komplette Rallye-Dakar-Setup ist ab 200.000 Euro aufwärts zu haben, bis zu hoch aufgerüsteten Profitstätten. Darunter auch die Werkteams von TOYOTA GAZOO Racing (GR). Alle unterwegs mit einem Hilux T1+. Der Rallye-Bolide ist geradezu prädestiniert für die atemberaubende Challenge durch die unendlichen Weiten des



Top of the dunes Mit dem Rallye-Boliden Hilux T1+ konnten die drei Toyota Rennteams selbst die schwierigsten Wüstenpassagen meistern

saudischen Outbacks. Offroad auf Arabisch bedeutet: Sand und Wüste, so weit das Auge reicht.

Alle drei GR Teams unter Top 5

Das Ziel: die Titelverteidigung. Und tatsächlich, strahlender Sieger ist Toyota – zum zweiten Mal in Folge. Indes, alle drei GR Teams kommen unter die ersten fünf. Ganz oben auf dem Treppchen: Nasser Al-Attiyah. Der Weltmeister verteidigt seinen Titel mit Beifahrer Mathieu Baumel und 81 Minuten Vorsprung – eine halbe Ewigkeit. Für den Katarer Al-Attiyah ist es der fünfte Gesamtsieg, für seinen französischen Co der vierte. Der Südafrikaner Giniel de Villiers, der zum 20. Mal in Folge die Ziellinie bei der Rallye Dakar überquert, wird Vierter. Henk Lategan und sein Co Brett Cummings belegen mit weniger als fünf Minuten Rückstand den fünften Rang. Den Triumph komplett macht der Dakar-Rookie Lucas Moraes mit dem dritten Platz. Der Brasilianer brachte mit seinem deutschen Beifahrer Timo Gottschalk den vierten, allerdings privat eingesetzten, Toyota Hilux T1+ ins Ziel. „Vier gewinnt“ – auf Japanisch eben!

...

„Rub al-Chali war die größte Herausforderung“

Deine größte Herausforderung bei der „Dakar“ dieses Jahr?

Das war in der zweiten Woche, als es zum ersten Mal in die größte Sandwüste der Welt, die Rub al-Chali, ging. So oder so, die Dakar verlangt Mensch und Material alles ab.

Am Anfang gab es viel Regen. Wie war es, auf den nassen Dünen zu fahren?

Ziemlich schwierig. Die Oberfläche war fest, der Sand etwa zehn Zentimeter darunter sehr tief. Das kostet sehr viel Energie.

Und eine Regeländerung hat euch das Leben zusätzlich schwer gemacht?

Stimmt. Wir durften nicht mehr wie in den Vorjahren bis zu 20 Minuten in der Neutralisationszone Pause machen, sondern mussten dort binnen zwei Minuten wieder raus. Da wird sogar der Toiletten-gang zur Herausforderung. Also praktisch keine Pausen auf der Etappe, keine Kommunikation, keine technischen Hilfsmittel wie

GPS oder Mobiltelefone.

Dann war die Verlässlichkeit deines Hilux T1+ gewiss der größte Vorteil oder?

Nein, das bin ich (lacht). Im Ernst: Die Erfahrung unseres Teams ist der größte Vorteil. Ich versuche täglich, sehr sorgsam mit dem Auto umzugehen, denn wir fahren 15 lange Tage. Am Anfang vorsichtiger, am Ende holen wir dann nochmal alles aus uns und dem Fahrzeug heraus. Bei der Dakar kann selbst in der letzten Etappe noch alles passieren. Sieg oder Niederlage? Du weißt es wirklich sicher erst bei der Zieldurchfahrt.

Wie eng Sieg und Niederlage zusammenliegen, hast du ja schmerzlich bei der Abu Dhabi Desert Challenge (ADDC) zwei Monate später erfahren müssen?

Ja, leider. Wir hatten uns in der dritten von insgesamt fünf Etappen bereits eine komfortable Führung von rund 18 Minuten herausgeholt, als es uns zum Ende der Stage rausgehauen hat. Aber immerhin haben ja meine Teammates Henk Lategan und Co Brett Cummings bei ihrer ersten ADDC die finale Etappe gewonnen und das TOYOTA GAZOO Racing Team führt trotz unseres Crashes derzeit die W2RC mit 120 Punkten an.

Glaubst du, dass die „Dakar“ eines Tages mit elektrischen Autos gefahren wird?

Definitiv. Denn eine neue Generation steht in den Startlöchern. Ich weiß aber nicht, ob die Rallye-Zukunft elektrisch ist oder ob die Autos dann mit Wasserstoffantrieb fahren.



Dakar-Sieger

Nasser Al-Attiyah von GAZOO Racing konnte seinen Titel auf einem Toyota Hilux T1+ verteidigen. Für den Katarer und amtierenden Weltmeister war es bereits der fünfte Gesamtsieg bei der „Dakar“

news Adrenalin-Alarm



Volle Hütte beim Thementag „Motorsport“ in der Toyota Collection

Seit fünf Jahren öffnet die Toyota Collection an der Kölner Toyota Zentrale am ersten Samstag im Monat ihre Türen. Jedes Public Opening steht immer unter einem bestimmten Motto. Beim Motorsport-Tag im März war der Andrang wieder groß. Neben der regulären Sammlung, die schon einige sportliche Flitzer und natürlich auch die Sportwagen-Ikone Toyota 2000 GT umfasst, waren mehrere legendäre Rennfahrzeuge zu sehen. Unter den Besuchern waren auch einige ehemalige Mitarbeiter von Toyota Motorsport, sodass sich für die Fans viele interessante Benzingespräche ergaben. Ein weiteres Highlight: Toyota Seriensiegerin Isolde Holderied führte durch zwei Gesprächsrunden mit den erfahrenen Motorsportprofis Ernst Kopp, Helmut Steiner und Florian Blumenthal. Gemeinsam spannten die vier den Bogen von den erfolgreichen Anfän-



gen als Toyota Team Europe unter Ove Andersson über die Toyota Motorsport GmbH bis zur heutigen TOYOTA GAZOO Racing Europe. Die vier Jahrzehnte waren geprägt von zahlreichen Erfolgen, wie dem mehrfachen Gewinn von Fahrer- und Herstellertiteln in der Rallye-Weltmeisterschaft und dem fünffachen Sieg beim Langstreckenklassiker in Le Mans. Auch auf erfolgreiche Rennserien wie den Yaris Cup blickte man gemeinsam zurück. Die Toyota Collection ist die größte Toyota Sammlung Deutschlands und hat sich in den vergangenen fünf Jahren zum beliebten Treffpunkt für die Toyota Community entwickelt, die ihre Liebhaberfahrzeuge auf dem Parkplatz direkt vor der Ausstellungshalle auch präsentieren kann.

...
toyota-collection.de

Rennsportfieber in der Toyota Collection Mehr als 1.000 Gäste besuchten den Tag des Motorsports in Deutschlands größter Toyota Sammlung (Toyota Allee 2, 50858 Köln). Folgende Termine sind für 2023 noch geplant (rechts)



TOYOTA collection		THEMENTAGE 2023
6. MAI	Land Cruiser, Hilux und Co.	
3. JUNI	Celica & Supra	
1. JULI	JDM & Exoten	
5. AUGUST	GAZOO Racing / „86 Meeting“	
2. SEPTEMBER	Wir feiern die Toyota-Familie!	
7. OKTOBER	High Mileage Award	
4. NOVEMBER	50 Jahre Starlet / Kleinwagen	
2. DEZEMBER	Jahresabschluss	
		Jeder 1. Samstag im Monat, 10 – 14 Uhr, Eintritt frei



Leben am Limit
Rallye-Weltmeisterin Isolde Holderied (oben) diskutierte mit Motorsport-Profis

Das neue Ultimativ: der Toyota GR Supra GT4 EVO

TOYOTA GAZOO Racing hat den GR Supra GT4 EVO vorgestellt: Die Rennmaschine bietet die stärkste Performance, die jemals ein GR Supra bot.

Text

Katharina Ungar

Die bisherige Erfolgsbilanz des Toyota GR Supra GT4 kann sich sehen lassen: Innerhalb von drei Saisons hat der Sportwagen mehr als 50 Klassensiege und über 100 Podiumsplätze in elf nationalen und internationalen GT4-Meisterschaften eingefahren – Titel in den drei wichtigsten Motorsportregionen Japan, Europa und Nordamerika inklusive. Um die Wettbewerbsfähigkeit in der hart umkämpften GT4-Klasse auch in Zukunft sicherzustellen, hat TOYOTA GAZOO Racing die Erfahrungswerte seiner Kunden direkt in die Entwicklung des GR Supra GT4 EVO einfließen lassen. Das Er-

gebnis ist ein Rennwagen, den ambitionierte Amateure noch einfacher beherrschen können und der gleichzeitig genau jene präzise Performance bietet, die professionelle Rennfahrer fordern – ein perfekter Kompromiss!

Die Jagd nach der perfekten Runde

Dank eines optimierten Bremssystems, adaptierter ABS-Einstellungen, neuester Dämpfungstechnologie von Autotuner KW sowie einer aktualisierten Spezifikation für die Querstabilisatoren liefert der GR Supra GT4 EVO ein verbessertes Handling und höhere Kurvengeschwin-

digkeiten. Der 3,0-Liter-Sechszylinder-Turbomotor bietet noch mehr Leistung und eine optimierte Drehmomentkurve und profitiert von einer effektiveren Kühlung. Damit sind künftig noch schnellere Rundenzeiten möglich.

Im Januar feierte die Neuauflage ihr Wettbewerbsdebüt im Rahmen der 24 Stunden von Daytona, dem ersten Lauf der IMSA Michelin Pilot Challenge 2023. Am 18. März folgte das Europa-Debüt auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings.

...

Made for Satisfaction In den neuen GT4 EVO sind die Erfahrungen von Rennteams aus der ganzen Welt eingeflossen



Das Fahrzeug wurde für den ausschließlichen Einsatz im Automobilsport konstruiert und verfügt über keine Straßenzulassung.



Jetzt anmelden unter:
www.werkstatttester.com/anmeldung

Cooler Sache – jetzt Werkstatttester werden und bei einer Inspektion 200€ oder einem Saisoncheck 100€ sparen.

Toyota-Fahrer als Werkstatttester gesucht!

TÜV Rheinland prüft deutschlandweit die Service- und Werkstattqualität in Autohäusern und Werkstätten. Doch dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Ihr Toyota ist nicht älter als 10 Jahre und muss in absehbarer Zeit zur Inspektion? Perfekt, dann sollten Sie sich unbedingt anmelden und TÜV Rheinland-Werkstatttester werden. Für Ihre Mithilfe erhalten Sie nach dem Werkstattaufenthalt eine Vergütung in Höhe von 200,00€ bei einer Inspektion bzw. 100,00€ bei einem Toyota 16 Punkte Check.

TÜV Rheinland Mobilität · Am Grauen Stein · 51105 Köln · werkstatttest@de.tuv.com · Tel. 0221 806 4477
[facebook.com /TUV.Rheinland.Mobil](https://facebook.com/TUV.Rheinland.Mobil)

www.tuv.com/werkstatttester

 **TÜVRheinland[®]**
Genau. Richtig.

Toyota fährt allen davon

Beim Saisonstart in Sebring feierte Toyota einen überlegenen Doppelsieg – trotz neuer, namhafter Konkurrenz.

Text

Victoria Fritzier

Auf der legendären Rennstrecke von Sebring im US-Bundesstaat Florida startete die FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) mit einem 8-Stunden-Rennen in die neue Saison. Mit Cadillac, Ferrari und Porsche bekam Toyota gleich drei namhafte Rivalen mit neuen Hypercars. Vor allem die Rückkehr von Ferrari nach einer Abwesenheit von 50 Jahren auf dem höch-

ten Niveau des Sportwagen-sports wurde mit viel Interesse beobachtet. Im Rennen jedoch dominierte TOYOTA GAZOO Racing und feierte einen Auftakt nach Maß.

Doppelsieg für Toyota

Zum Start in die Saison hat das Team bei den 1.000 Meilen von Sebring einen Doppelsieg eingefahren. Mike Conway, Kamui Kobayashi und José

María „Pechito“ López gewannen im Toyota GR010 HYBRID mit Startnummer 7 nach 239 hart umkämpften Runden auf der Traditionsstrecke in Sebring. Die Piloten der #7 waren erst in der internen Verfolgerrolle, aber hatten bei der Strategie das Timing-Glück auf ihrer Seite. Die amtierenden Weltmeister und Le-Mans-Sieger Sébastien Buemi, Brendon Hartley und Ryo Hirakawa machten das Ergebnis perfekt – gerade einmal 2,168 Sekun-

Doppelsieg für Toyota Mike Conway, Kamui Kobayashi und José María López gewannen im Toyota GR010 HYBRID #7 nach 239 hart umkämpften Runden. Le-Mans-Sieger Sébastien Buemi, Brendon Hartley und Ryo Hirakawa fuhren im GR010 HYBRID #8 auf Platz zwei ins Ziel





*Starke Leistung mit cleverer
Boxenstopp-Strategie*
**Die Toyota GR010
HYBRIDEN** holten zum
Saisonauftritt die
maximalen Punkte
im Rennen



den fehlten auf die siegreichen Teamkollegen.

Stark besetzte Hypercar-Klasse

Die Basis für den Doppelerfolg legten die kompromisslose Beständigkeit, eine fehlerfreie Teamarbeit und ein starkes Reifenmanagement. Dadurch konnte TOYOTA GAZOO Racing den neu eingestiegenen Hypercars renommierter Marken wie Cadillac, Ferrari und Porsche nicht nur trotzen, sondern alle Wettbewerber gleich zweimal überrunden. Der verdiente Lohn: der 40. WEC-Sieg. „Es ist fantastisch, dieses Rennen zu gewinnen“, sagte Kamui Kobayashi, der neben seiner Rolle als Fahrer auch als Teamchef fungiert. „Die TOYOTA GAZOO Racing Familie hat hart gearbeitet, um für diese Saison gerüstet zu sein. Ein Doppelsieg war das beste Ergebnis, auf das wir hoffen konnten, aber das ist erst der Anfang eines großen Kampfes in dieser Saison. Diese Meisterschaft wird wirklich spannend.“ Auch weil die neuen Hypercar-Konkurrenten ihre Autos sukzessive verbessern und schneller werden.

...

*Verdienter Lohn: der
40. WEC-Sieg*
**Beim Saisonauftritt in
Sebring dominierte
Toyota die neu
eingestiegenen
Hypercars renom-
mierter Marken
wie Cadillac, Ferrari
und Porsche –
und brumnte der
gesamten Konkurrenz
sogar zwei Runden
Rückstand auf**

Toyota fährt auf Sieg

Mit dem GR010 Hybrid kämpft TOYOTA GAZOO Racing wieder um die Gesamtsiege bei den großen Langstreckenrennen der Welt.

Text

Katharina Ungar

TOYOTA GAZOO Racing geht wieder auf die Langstrecke. Die Mission:

Titelverteidigung. Ein nochmals verbesserter GR010 Hybrid startet in der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) und bei den 24 Stunden von Le Mans. Nach vier WEC-Titeln und fünf Le-Mans-Siegen in Folge will Toyota auch in der neuen Saison triumphieren. Mehr als fünf Siege am Stück holten neben Toyota bislang nur zwei

weitere Hersteller in dem seit dem Jahr 1923 ausgetragenen Klassiker.

Königsklasse der Langstrecke

Motorsportfans sollten sich diesen Termin ganz dick im Kalender markieren: Das spektakuläre Jubiläums-Rennen findet am 10. und 11. Juni statt. Zum 100-jährigen Bestehen der 24 Stunden von Le Mans werden mehr als 250.000 Zuschauer

Ungebremster Spitzenreiter
Dieses Jahr hat Toyota den sechsten Le-Mans-Sieg in Folge im Visier



Adrenalin pur
In Le Mans werden sich 62 Autos spannende Fights um die Spitzenplätze liefern

erwartet – absolute Hochspannung garantiert. Die Königsklasse des Langstreckensports ist in diesem Jahr herausfordernder denn je: Cadillac, Ferrari, Porsche und Vanwall ergänzen das bestehende Hypercar-Feld aus Peugeot, Glickenhaus und Toyota. Die Langstrecken-Geschichte von TOYOTA GAZOO Racing ist legendär: Seit dem Gewinn der ersten Le-Mans-Krone (2018) hat der Hersteller jedes nachfolgende Rennen an der Sarthe gewonnen und dabei sogar dem bestehenden Qualifikationsrekord eine neue schnellste



Fünfter Sieg von Le Mans Sébastien Buemi, Ryo Hirakawa und Brendon Hartley fuhren im vergangenen Jahr den GR010 HYBRID in einem brillanten Rennen zum Sieg. Ganz rechts im Bild: Kazuki Nakajima, Ex-Le-Mans-Sieger und jetzt Vice Chairman bei TOYOTA GAZOO Racing Europe

Renrunde hinzugefügt. 2021 war der GR010 HYBRID der erste Hypercar-Sieger. Für diese Saison wurde der effiziente Rennwagen sogar nochmal optimiert.

Hoffnungsträger GR010 Hybrid

Der aus einem 3,5-Liter-Benzinmotor mit 520 kW/707 PS und einem 200 kW/272 PS starken Elektromotor bestehende Hochleistungs-Antriebsstrang beispielsweise wiegt nun noch weniger. Angetrieben wird der GR010 Hybrid weiterhin von

erneuerbarem Biokraftstoff aus Weinresten und landwirtschaftlichen Materialien. Dadurch sinken die CO₂-Emissionen um mindestens 65 Prozent, womit ein wichtiger Beitrag für mehr Nachhaltigkeit im Motorsport geleistet wird. Eine neue Ae-

rodynamik trägt zu noch mehr Fahrbarkeit und Dynamik bei. Bei den Fahrern setzt TOYOTA GAZOO Racing ausschließlich auf Le-Mans-Sieger und WEC-Champions: Mike Conway, Kamui Kobayashi und José María López starten mit Startnummer

7 in ihre gemeinsame sechste Saison. Den GR010 HYBRID mit der Nummer 8 teilen sich die letztjährigen Le-Mans-Sieger und Weltmeister Sébastien Buemi, Brendon Hartley und Ryo Hirakawa. ...



Toyota öffnet Mo Museum f

Absolut beeindruckend! Unter riesigen Windkanälen befindet sich die wahrscheinlich größte Sammlung von Fahrzeugen aus der Renngeschichte von TOYOTA GAZOO Racing Europe. Jetzt öffnet Toyota seine Schatzkammer für Besucher.

Text
Katharina Ungar

Auto reiht sich an Auto – alle auf Hochglanz poliert. Sie sind Zeitzeugen der bewegten Renngeschichte von TOYOTA GAZOO Racing Europe (TGR-E) seit den 1970er-Jahren. Die Motorsportschmiede in Köln birgt eine Sammlung der beeindruckendsten Modelle, welche die Ingenieure des Autoherstellers im Laufe der Jahrzehnte erdacht und auf die Straße gebracht haben. Seien es Rallye-Modelle oder Langstrecken-Renner, Publikumsliebliche oder unbekannte Juwelen – in Köln befinden sich die schönsten Exemplare aus über 30 Jahren an der Spitze des Rennsports. Toyota ist seit den 1980er- und 90er-Jahren eine dominierende Kraft im Motorsport. Dutzende Wettbewerbsfahrzeuge führen bis heute eine große Anzahl von Siegen sowie Fahrer- und Herstellermeisterschaften ein. Das TGR-E Museum bietet einen exklusiven Querschnitt der besten historischen Rennwagen der Marke: von rekordverdächtigen Le-Mans-Autos bis hin zu ikonischen Rallye-Autos und Formel-1-Rennwagen. Es ist eine Fundgrube einzigartiger Fahrzeuge, die Besucher jetzt erstmals bewundern können.

Die Legenden von Le Mans erleben

Den Auftakt der Eröffnung macht die Ausstellung



Technik- und Rennsportgeschichte von Toyota erleben
 Das Museum von TOYOTA GAZOO Racing Europe in Köln beherbergt unter anderem alle Modelle der bewegten Toyota Formel-1-Geschichte: vom Anfang im Jahr 2002 bis hin zum Ausstieg im Jahr 2009. Damit steht hier eine der größten Toyota Sammlungen außerhalb Japans. Einen kleinen Vorgeschmack auf das Museum bietet die Bildergalerie hinter dem QR-Code. Einfach einscannen

torsport- für Besucher

„Le-Mans-Special“ am 11. Mai. Zu diesem Anlass werden im Motorsport-Museum gleich vier originale Le-Mans-Siegerfahrzeuge von Toyota zu bewundern sein. Die HYBRID-Prototypen TS050 und GR010 sind allesamt mit den echten „Kampfspuren“ von 24 Stunden Vollgashatz erhalten. Fast 30 Fahrzeuge werden präsentiert. Darunter der Toyota TS010, mit dem Eddie Irvine, Toshio Suzuki und Masanori Sekiya 1993 auf den vierten Platz fuhren. Oder der Toyota TS020, aka GT-One: Die Piloten Thierry Boutsen, Ralf Kelleners und Geoff Lees waren 1998 in diesem Auto nahe dran, den Wettstreit zu gewinnen, doch ein Getriebeschaden warf sie in der letzten Stunde aus dem Rennen.

Erlebnis TGR-E Museum

Im Museum von TOYOTA GAZOO Racing Europe in Köln erleben Interessierte die Marke Toyota von den Anfängen des Rennsports bis in die Gegenwart. Neben der Dauer Ausstellung mit Dutzenden Original-Exponaten und dem Großartigsten aus über 30 Jahren Motorsport finden auch Wechselausstellungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt. Das Museum ist zu ausgewählten Terminen geöffnet und ein Besuch für Gruppen von zwölf respektive 24 Personen möglich. Weitere Informationen und Tickets unter: tgr-europe.com.



Legenden-Duo
 Als „schwarzes Biest“ (oben) sollte der Toyota MR2 (222D) von 1985 die Rallye-WM aufmischen, doch dazu kam es nie. Heute ist er ein Mythos. Der Celica ST185 (unten) war bis zum Yaris WRC das erfolgreichste Toyota Modell im Rallye-Sport. Beide Fahrzeuge sind Teil der Dauerausstellung

#meintoyota

...



Toyota Enthusiast
Andreas Kistner (36) besitzt bereits sein fünftes Toyota Fahrzeug – einen GR Yaris

Seit Tag 1 begeisterter Toyota Fan

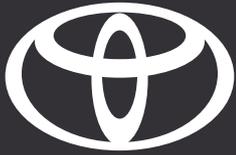
Das Jahr 2003 – Andreas Kistners erster Berührungspunkt mit Toyota. Damals startet er seine Lehre zum Kfz-Mechatroniker. Seitdem ist Toyota fester Bestandteil in seinem Leben. Der 36-Jährige ist von klein auf begeisterter Auto- und Motorsport-Fan und mittlerweile im stolzen Besitz seines fünften Toyota Fahrzeugs. Vom XP9 Yaris TS bis hin zum GR Yaris – der langjährige Toyota Fahrer vertraut den Fahrzeugen über Generationen wortwörtlich blind. Unmittelbar nach Bekanntgabe über das Erscheinen des neuen GR Yaris in 2020 eilt Andreas zu seinem Autohändler und bestellt das Modell vor: „Der GR Yaris bringt Toyota für mich zurück zu seinen sportlichen Wurzeln“, sagt Andreas.

Was für den gelernten Kfz-Mechatroniker nicht fehlen darf: der persönliche Touch. Von der „bombastischen“ Plattform des GR Yaris konnte Andreas seine Finger daher nicht lassen. Schon als 18-Jähriger hat der Toyota Enthusiast mit dem Individualisieren von Fahrzeugen begonnen. Und Toyota bietet für ihn die beste Basis, um sich verwirklichen zu können. Sportlicher Flitzer trifft auf leidenschaftlichen Fan.

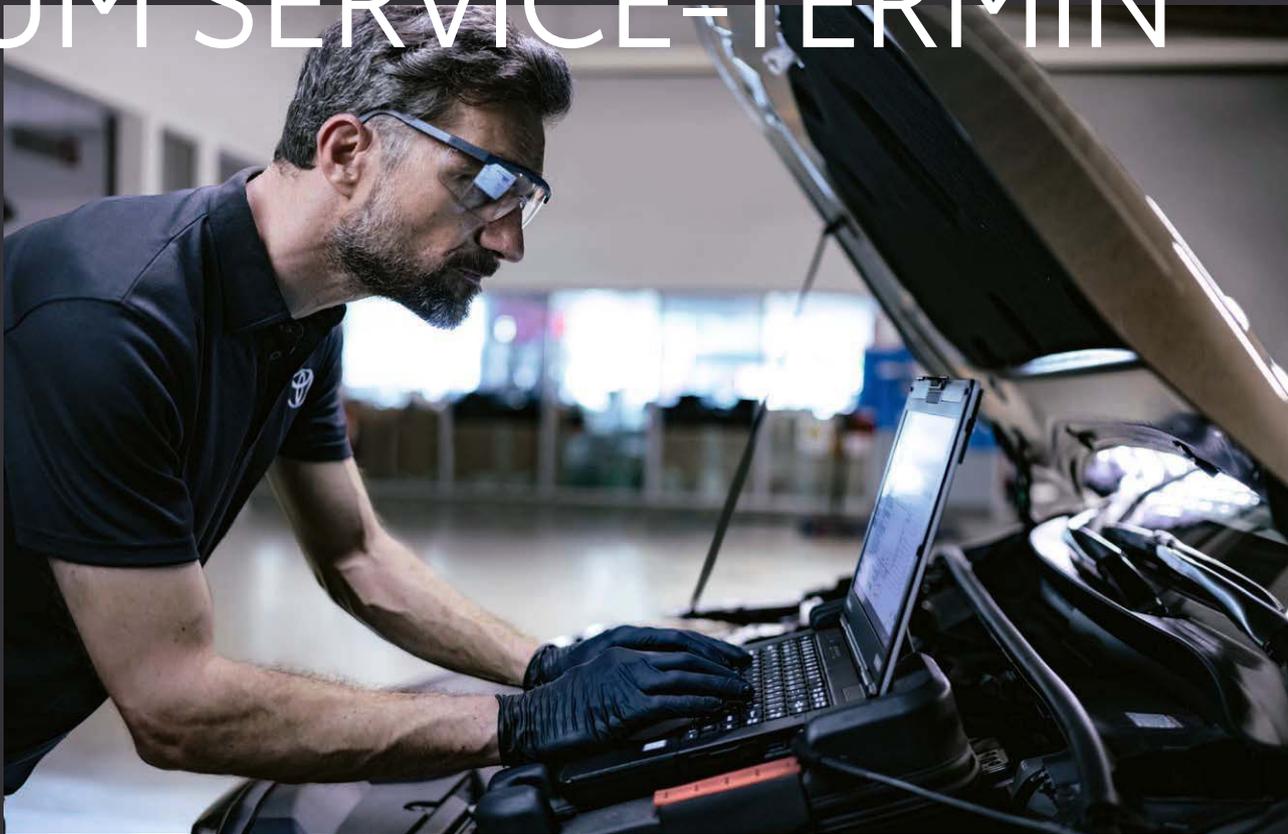
...

Weitere Fangeschichten unter: toyota-inside.de/community

Kraftstoffverbrauch Toyota GR Yaris 1,6-l-V Benzinmotor 192 kW (261 PS): Kurzstrecke (niedrig) 10,2, Stadtrand (mittel) 7,9, Landstraße (hoch) 7,2, Autobahn (Höchstwert) 8,6, kombiniert 8,2 pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 186g pro km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.



GANZ EINFACH ZUM SERVICE-TERMIN



24 STUNDEN/7 TAGE

Mit wenigen Klicks zu Ihrem Werkstatt-Termin.

Die Toyota Online Service Buchung:

Buchen Sie unsere Service-Leistungen ganz bequem online –
rund um die Uhr und von jedem Ort der Welt.



**JETZT IHREN SERVICE
ONLINE BUCHEN!**
toyota.de/online-service-buchung



JETZT AUF IHR DIGITAL-ABO UMSTEIGEN!



Einfach scannen!



AUS ANALOG WIRD DIGITAL!

Im Sommer erscheint die letzte Ausgabe des gedruckten Toyota Magazins AUTO & LEBEN. Die gute Nachricht: Es geht online weiter. AUTO & LEBEN wird digital! Und dank vieler zusätzlicher Funktionen wird das Lesen noch komfortabler. Sichern Sie sich jetzt schon vorab Ihr kostenloses Digital-Abo und erhalten Sie exklusiv erste Einblicke. Wie? Ganz einfach den QR-Code einscannen und den Wechsel zur Digital-Ausgabe bestätigen, fertig!